



Der Karthäuser

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS, LAY UND WALDESCH • JEDEN MONAT KOSTENLOS



KG „Mosella 1880“ und KG „St. Beatus“ laden ein:

Kirmes in Moselweiß und auf der Karthause



Beispielfoto der Baureihe, Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

DER CORSA /

KURZFRISTIG LIEFERBAR

inkl. Einparkhilfe, Sitzheizung und Vielem mehr.

UNSER BARPREISANGEBOT

für den **Opel Corsa Edition, 1.2 Direct Injection Turbo, 74 kW (100PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang-Getriebe**, Betriebsart: Benzin

SCHON AB 20.850,- €

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,2-5,1 l/100 km;
Kurzstrecke: 6,5-6,5 l/100 km; Stadtrand: 5,1-5,0 l/100 km;
Landstraße: 4,5-4,3 l/100 km; Autobahn: 5,4-5,2 l/100 km;
CO₂-Emissionen (kombiniert): 117-114 g/km.³

¹ Gemäß offizieller Zulassungsstatistik des deutschen Kraftfahrt Bundesamt: (https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz11/fz11_gentab.html?nn=1146130) im Gesamtzeitraum 2021.

³ Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

FRÖHLICH
Zukunft braucht Tradition

Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG
KOBLENZ & NEUWIED
Mosearing 31-33 Engers/Londtstr. 26-28
Fon 0 26 11 940 600 Fax 0 26 31 / 9 41 500
www.opel-froehlich-koblenz.de
www.opel-froehlich-neuwied.de

Große Ehre für Karthäuserin

GKKG zeichnet Annegret Hünerfeld mit dem Moddersprochpreis aus



Fotos: Godehard Juraschek

Der begehrte Moddersprochpreis 2023 wurde an die 1. Vorsitzende des Möhnenverein Karthause 1952 e.V., Annegret Hünerfeld verliehen. Sie ist damit Nachfolgerin der Redaktion des Schängel, die im vorigen Jahr den Moddersprochpreis erhalten hatte.

Geboren und aufgewachsen in Koblenz, ist Annegret bereits von Kindesbeinen an mit der Mundart in Berührung gekommen. Durch ihren Vater, einem Mitbegründer der Narrenzunft Grün-Gelb Karthause und ihre Mutter, die ebenfalls das Vereinsleben unterstützte, wurde Annegret mit Leidenschaft zum Gemeinschaftsleben und der Liebe zur Moddersproch erzogen. Das Vereinsleben hat sie sehr geprägt, denn sie ist unter anderem auch

noch Mitglied beim Fanfarenzug Karthause und der Kirmesgesellschaft Karthause. Ihre tiefe Verbundenheit zur Heimat spiegelt sich auch in ihrer Arbeit beim Förderverein St. Martin Karthause wider. Annegret ist überaus familiär. Mittlerweile ist sie Mutter, Großmutter und Urgroßmutter und gibt die Liebe zur Moddersproch an die nächsten Generationen weiter. Nach der Familie kommt die Liebe zur Heimatstadt Koblenz, deren Menschen und der Kowelenzer Moddersproch, die sie aus tiefster Überzeugung spricht. Deshalb sah es die Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft als eindeutig erwiesen an, dass Annegret Hünerfeld eine hervorragende Vertreterin der Moddersproch und sie eine würdige Preisträgerin ist.



Der Karthäuser

Neue Kinderbilder schützen Wildblumenwiese in der Rüsternallee

Nachdem bereits vor zwei Jahren ein Unterrichtsprojekt zum Thema „Ökologie und Naturschutz“ bunte Kinderzeichnungen hervorgebracht hatte, mit denen die frisch eingesäte Wildblumenwiese in der Rüsternallee auf der Karthause vor Blumenpflückern geschützt werden sollte, wurden die Schilder nun von CDU-Ratsfrau Monika Artz und der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU Koblenz-Karthause Anna-Carina Saneternik erneuert.

Die alten Schilder waren inzwischen Witterung und Vandalismus ausgesetzt, sodass die damals beteiligten Kinder erneut bunte Schilder anfertigten, mit denen sie die Bedeutung der Blumenwiese für die heimischen Bienen noch einmal hervorheben möchten.

„Der Schutz von Natur und Umwelt ist den Kindern enorm wichtig, besonders vor der eigenen Haustür“, betont Anna-Carina Saneternik. „Es wäre toll, wenn möglichst alle Schulen eigene Wildblumenstreifen anlegen würden, um einerseits ihr Schulgelände zu begrünen und gleichzeitig unmittelbar vor den Augen der Kinder für den Schutz der Artenvielfalt aktiv zu werden.“



Foto: CDU Koblenz-Karthause/Saneternik

Ratsfrau Monika Artz ergänzt, dass auch die heimischen Gärten vermehrt für Wildblumenstreifen genutzt werden sollten. „In letzter Zeit ist hier bereits unheimlich viel passiert, aber mehr kann man immer tun“, erklärt sie und freut sich zusammen mit Marius Jakob, dem Vorsitzenden der CDU Koblenz-Karthause, dass der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen sofort grünes Licht gab, als sie in der letzten Ausschusssitzung anregte, die abhanden gekommenen Schilder durch Einbeziehung der Grundschüler zu ersetzen.



Forsthaus Kuehkopf

...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!

Freitag, den 4. August 2023 ab 18.00 Uhr

Wir schlachten die Sau!

Die Sau wird direkt bei uns vor Ort gegrillt. Dazu bieten wir Euch Bratkartoffeln und andere Beilagen sowie Salat vom Buffet an. Natürlich könnt Ihr auch mehrmals gehen. Alle anderen Gerichte werden an diesem Tag auch wie gewohnt angeboten.

Reservierung ist erforderlich.

pro Pers. **17,80 €**

Samstag, den 5. August 2023 ab 19.00 Uhr

Depeche Mode Party mit DJ Michael – Open Air

Die Krupps, The Cure, Soft Cell, Frankie goes to Hollywood, Gabi Delgado-López, Editors, Anne Clark, Corey Hart, Bronski Beat und vieles mehr...

Spenden an den DJ werden gerne entgegengenommen.

Eintritt frei

**(Fast) jeden ersten Sonntag im Monat & an Feiertagen:
„Dad Köhkopf Spätaufsteherfrühstück“**

Lecker Frühstück für Ausgeschlafene ab 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
inkl. gibts Filterkaffee, Kakao, Tee und Säfte

pro Pers. **14,80 €**

Freitag, den 11. August 2023 ab 18.00 Uhr

**Gitanos de la Esquina – Mike Reinhardt
Rumba & Swing, Gipsy Kings & more**

Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Kinder bis 15 Jahre frei, Karten unter: 0261-54155
oder www.forsthaus-kuehkopf.de

Eintritt: **15,00 €**

Feiern aller Art – Täglich rustikale Küche, Wildgerichte und großes Salatbuffet
Auf Ihren Besuch freuen sich Sarah Schmitz und Team



Inh. Sarah Schmitz. Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Ruhetag. Mi. und Fr. ab 17.00 Uhr; Do. und Sa. ab 12.00 Uhr, So. ab 11.00 Uhr. Alle Zeiten vorbehaltlich der Wetter- und Buchungslage. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Öffnungszeiten ggf. auch kurzfristig ändern.

www.forsthaus-kuehkopf.de

IMPRESSUM

Der Karthäuser

Realisierung:

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4
56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281 0
Fax (0261) 9281 29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Oliver Schupp

Anzeigen:

Torsten Schmitz (verantwortlich)

Erscheinungsweise:
monatlich

Verteilung:

Schängel kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen: Karthause, Moselweiß, Lay und Waldesch sowie in diversen Auslagestellen

Druck:

Druckerei Hachenburg PMS GmbH, Hachenburg



Kundendienst, Alt-, Neubauinstallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Geräteprüfung nach VDE0701/0702

Meißener Str. 8 • 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 • Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net

www.elektro-hammes.net



Nachhaltigkeit

Neubezug und Aufarbeitung Ihrer

- Garnituren
- Eckbänke und Stühle
- auch seniorengerecht
- Holzarbeiten und Rohrgeflecht
- große Auswahl an Stoffen und Leder

Wilh. Hanstein GmbH

Polstermöbelwerkstätten seit 1867

Brauerstraße 10 • 56743 Mendig
Tel. 0 26 52 / 42 06
Fax 0 26 52 / 42 07
E-Mail: info@wilhelm-hanstein.de

www.Wilhelm-Hanstein.de

THUNERT

Sanitär e.K.

Meisterbetrieb seit 1920



Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad

Karthäuserhofweg 27 • 56075 Koblenz-Karthause
Telefon (0261) 5 54 54 • Mobil: (0170) 7 66 91 80



Malergeschäft
Hans Schmitt e.K.
Meisterbetrieb

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge**

Emser Straße 80 • 56076 Koblenz
Tel. (0261) 28744414 • Fax (0261) 28737369

www.malergeschaeft-schmitt.de • eMail: info@malergeschaeft-schmitt.de

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke

Potsdamer Str.



51525

Berg-Apotheke

Simmerner Str. 88



57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Schängel-Apotheke

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31



403545

Laurentius-Apotheke

Koblenzer Str. 87



48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke MVZ

Hübinger Weg 10



96040

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Falk Sandhöfer

Potsdamer Str. 15



52555

Zahnarztpraxis Fernandez

Gothaer Str. 13



52182

Zahnärztin Dr. Eva-Maria Erlemeier

Am Flugfeld 26a



52025

Zahnarzt u. Spezialist für Implantologie Dr. Kai Kröll

Karl-Härle-Str. 24



54777

Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse

Gothaer Str. 5



52022

Allgemeinärzte Dr. Eleonore u. Dr. Thomas Bernhard

Wismarer Str. 10



51001

Kinderarzt Dr. Paul

Karl-Härle-Str. 25



579970

Praxis Dr. Susanne Schmelz, Allgemeinmedizin

Potsdamer Str. 15



51128

Allgemeinmedizin u. manuelle Medizin Dr. Thomas Bassek

Platanenweg 14



55177

Schmerztherapie & Osteopathie Dr. med. Ralph Sasse

Simmerner Str. 117



9523550

Orthopädie und Chirotherapie Dr. Thomas Hallbauer

Am Leymberg 23



95229021

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. med. Gerd Rommert

Pastor-Klein-Str. 9



4030530

Innere- & Allgemeinmedizin Dr. med. Daniela Pinto

Koblenzer Str. 85



201600

Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie

Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Matthias Mai

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30



404950

Unfallchirurgie Dr. med. Huda

Pastor-Klein-Str. 9



460200

ZahnMedizin Kerstin Schilde-Schmidt

Koblenzerstr. 116



479 88

Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36



95225090

Zahnarzt & Fachzahnarzt für Oralchirurgie Ivelin Dimitrov

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 27



45114

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus

Im Kollesump 4



8958

Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin

Dr. med. Georg Thielen

MVZ Rosenhof, Hübinger Weg 10



989700

WICHTIGE RUFNUMMERN

Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	01805-112056
Polizei Koblenz	1031
Feuerwehr	112
Rettungsdienst u. Krankentransport	19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	55100
Tierarztpraxis Dr. Hans-Peter Theis	9522052
Giftnotrufzentrale	06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	1294567
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	914060000
Polizei-Bezirksbeamter Hans Jürgen Krite	1032466
Polizei-Dienststelle Karthause	2915682
Kath. Pfarramt Karthause	56300
Kath. Pfarramt Moselweiß	42179
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	02628/ 2455
Krisentelefon Pflege	
Seniorenresidenz Moseltal	942 81 81
Pflegestützpunkt Kobl.-Süd, Karthause/Goldgrube	94230186
Gemeindeschwester plus, Sabine Wieneke	0261-97382418

Kindergärten Karthause

Ev. Kindergarten „Arche Noah“	52393
Ev. Kindergarten „Spatzennest“	50040823
Kath. Kindergarten „St. Hedwig“	53166
Kath. Kindergarten „St. Beatus“	56312
Kindertagesstätte „Am Löwentor“	963553140
Montessori Kinderhaus	14461
Kinderhaus am RheinMosel-Campus	9528970

Kindergärten Moselweiß

Kath. Kindergarten „St. Laurentius“	43435
Haus für Kinder Kemperhof	42730

Kindergarten Waldesch

Kath. Kindergarten „St. Antonius“	02628/ 989459
-----------------------------------	---------------

Schulen Karthause

Grundschule Am Löwentor	56533
Grundschule Neukarthause	53747
Gymnasium auf der Karthause	95316-0
Realschule Plus Karthause	952610
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	20025120
(Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)	
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	2916165-0/-2
(Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)	

Schulen Moselweiß

Berufsbildende Schule Technik	9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	40407-0
Julius-Wegeler-Schule	9418-00
Grundschule Moselweiß	4 26 04

Schule Waldesch

Grundschule Waldesch	02628/ 988317
----------------------	---------------

POLIZEI Simmerner Straße 134 • Studentenwohnheim Bezirksdienst Karthause

291-5682

Neue Öffnungszeiten:
Dienstag 10-12 Uhr
Donnerstag 15-17 Uhr

Polizei-Bezirksbeamter
Hans Jürgen Krite



A&D

HEIZ- UND TROCKENGERÄTE MIETSERVICE GMBH

WIR SAGEN DANKE!

www.trocknungsgeraet.de Tel. 0261-9223996 • Carl-Spaeter-Str. 2a • Koblenz

Ihr Spezialbetrieb für:

- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung
- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung

Telefon 9 22 39 96
www.trocknungsgeraet.de

Wohlfühlen im Alter - wir sind für Sie da!

Seniorenitz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“



Unsere Senioreneinrichtung bietet:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Mittagstisch für Gäste

Magdeburger Straße 13-15 • 56075 Koblenz
Tel.: 0261/502-0 • Fax: 0261-1020
Email: info@seniorenitz-karthause.de

www.seniorenitz-karthause.de

OB-vor-Ort: David Langner besucht die Karthause



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Karthause waren zur Bürgersprechstunde gekommen, um ihr Anliegen an OB Langner heranzutragen.

Foto: Stadt Koblenz, Theresa Lambrich

„Den Stadtteil besser kennenlernen, sich vor Ort aus erster Hand informieren und vor allem ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger haben - das ist Ziel der „OB-vor-Ort“-Tour von Oberbürgermeister David Langner. Mit der Karthause besuchte der Oberbürgermeister (OB) nun den neunten Stadtteil auf seiner Tour. Vor dem offenen Bürgertermin nutzte David Langner die Gelegenheit, um verschiedene Einrichtungen im Stadtteil zu besuchen. Im Gespräch mit Guido Zimmermann, dem Geschäfts-

führer des Inklusionsbetriebes „InkluTeam“, erfuhr er mehr über den jungen Betrieb, der sich gerade in Koblenz und Umgebung etabliert.

Den Seniorensitz der Blindenhilfe kannte OB Langner bereits aus seiner Zeit als Zivildienstleistender. „Es hat sich jedoch eine ganze Menge verändert“, erklärte er beim Austausch mit Geschäftsführer Wilfried Reick. Bei allen aktuellen Herausforderungen für die Pflege, die gemeinsam diskutiert wurden, sei es schön zu sehen, dass nach wie vor die

Menschen absolut im Mittelpunkt stünden.

Weitere Stationen waren ein Gespräch mit Edith Solsbacher und Manuel Maaß vom Vorstand des VfR Karthause und ein Austausch mit der Gemeindeschwester plus Sabine Wieneke, selbst langjährige Bewohnerin der Karthause. Zum abschließenden Austausch am Jugend- und Bürgerzentrum waren zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gekommen, um ihre Anliegen an ihren OB heranzutragen. „Aus allen Gesprächen heute nehme ich eine Menge mit - und auch mit in unsere Verwaltung. Genau deshalb ist mir der direkte Austausch mit den Menschen in den Stadtteilen besonders wichtig.“



Im Gespräch mit der Gemeindeschwester plus Sabine Wieneke informierte sich OB Langner über ihre Arbeit auf der Karthause.

Foto: Stadt Koblenz, Mandy Steffens

HABEN SIE HEUTE SCHON GEHÖRT?

Parkmöglichkeiten direkt neben dem Haus



HÖRSTUDIO *S*
MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz Tel. 0261 - 942 494 82
Koblenzer Str.236 kontakt@hoerstudio-s.de
Neben Senioren Residenz Moseltal

Mitglied im Qualitätsverband

pro akustik

Zuverlässige Partner in schweren Stunden

**BLOEMERS
BESTATTUNGEN**
TRADITION SEIT 1835



Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Telefon 0261 / 125660
www.bloemers-bestattungen.com



Ihre Bestattungsvorsorge - individuell & sicher!



**Alfred Müller
BESTATTUNGSINSTITUT**

Heiligenweg 21 • KO-Moselweiß
Neuendorfer Str. 21 • KO-Lützel
☎ **0261 / 9470055**

Bestattungen aller Art nach Ihren persönlichen Wünschen!
Eigene Trauerhalle, Abschiedsräume, Sarg- und Urnenausstellung

Alfred Müller BI GmbH • am-ko@t-online.de

© Thaut Images - Fotolia.com

Seit über 80 Jahren
Tradition in Ihrem Dienst



**POHREN
BESTATTUNGEN**

Charlottenstraße 49
56077 Koblenz
0261 / 9 72 41 30
www.pohren-bestattungen.de
info@pohren-bestattungen.de




Ob Trauerfall oder Vorsorge:

**Gemeinsam in Koblenz
und Umgebung für Sie da.**



Bestattungen Jung

Emser Straße 343 | 56076 Koblenz-Horchheim
Tel. 0261 / 403 09 23

Friedrichstraße 15 | 56338 Braubach
Tel. 02627 / 96 100

Bestattungen Welsch

Hüberlingsweg 49 | 56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261 / 561 46

Bestattungen Gebhard

Beatusstraße 130a | 56073 Koblenz-Moselweiß
Tel. 0261 / 94 71 10

Bestattungen H. P. Müller

Weidtmanstraße 46 | 56072 Koblenz-Metternich
Tel. 0261 / 92 74 50



Tiefgarage im EKZ Karthause nach Sanierung endlich wieder offen!

Anfrage der FREIEN WÄHLER und gute Kooperation aller Beteiligten waren erfolgreich.

KOBLENZ
VERBUND

Antwort
zur Anfrage Nr. AF/0023/2023

Verlage: AW 0031/2023 Datum: 22.06.2023

Verfasser: Dezernat 4 Az.: Amt 61

Betreff: Anfrage: FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Wiedereröffnung der Tiefgarage im Einkaufszentrum Koblenz-Karthause, Potsdamer Straße

Gremienweg:

27.06.2023	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	☒ einstimmig abgelehnt	☐ mehrheitl. Kenntnis verweigert	☐ ohne BE abgesetzt
TOP	öffentlich	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen	

Antwort:

Mit Schreiben vom 19.01.2023 hat die Stadtverwaltung die Vornahme verschiedener Maßnahmen von der Eigentümerschaft der Tiefgarage gefordert. Davon sind zahlreiche erledigt. Angesichts der beschriebenen Dringlichkeit zur Wiedereröffnung stellen wir wegen der noch offenen Maßnahmen nachfolgende Anfrage und beziehen uns dabei auf das Schreiben der Stadtverwaltung v. 19.01.2023 an die zuständige Immobilien & Hausverwaltung Bianca Löw.

Die offizielle Anfrage der FREIEN Wähler (Edgar Kühenthal) zur Wiedereröffnung der Tiefgarage. Foto: FREIE WÄHLER

„Warum sind bei der großen Parkplatznot die vielen Parkplätze in der Tiefgarage eigentlich immer noch nicht zu nutzen?“ fragte Edgar Kühenthal, Karthäuser und Stadtrat der FREIEN Wähler, Ende

Mai Mitglieder der Eigentümerschaft der Tiefgarage im EKZ Karthause. Dieselbe Frage beschäftigte viele Karthäuser. Denn nach aufwendiger Sanierung und Verschönerung des Platzes im EKZ

sowie Reparatur der Decke über der Tiefgarage blieb die ebenfalls modernisierte und erweiterte Tiefgarage über Monate geschlossen. Und dann war auch noch nach den Eröffnungen von Café Höfer und ALDI die Parkplatznot sehr viel größer geworden. Edgar Kühenthal erhielt auf seine Frage die Antwort: „Die Tiefgarage kann leider immer noch nicht geöffnet werden, weil Abnahmen und Genehmigungen von den Behörden fehlen. Dies wiederum hängt ursächlich mit Verzögerungen bei den Restarbeiten zusammen. Auch unsere engagierte Hausverwaltung Immobilien & Hausverwaltung Bianca Löw kümmert sich intensiv um eine schnelle Wiedereröffnung!“

Mit diesen Informationen und dem Schreiben der Stadtverwaltung an die Hausverwaltung v. 19.01.2023 startete Edgar Kühenthal sofort eine offizielle Anfrage für die nächste Sitzung des zuständigen Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität/ASM am 27.06.2023. Dabei schilderte er der Verwaltung die große Parkplatznot und bat um schnelle Unterstützung (siehe Bild). Auch die Hausverwaltung Immobilien & Hausverwaltung Bianca Löw blieb parallel am Ball. Das schöne Ergebnis für alle Besucherinnen und Besucher des EKZ Karthause: Die Tiefgarage im EKZ Karthause ist endlich wieder offen! An dieser Stelle: Vielen Dank an alle Beteiligten!



Tiefgarage im EKZ Karthause nach Sanierung endlich wieder offen! freuen sich mit vielen Besuchern: von rechts Edgar Kühenthal (Stadtrat FREIE WÄHLER) und Detlef Hevert (Inhaber „der Optiker“) Foto: FREIE WÄHLER

Stadtteilfrühstück im JuBüZ zum Thema „Wohnen für Hilfe“

Am 6. September 2023 um 9:30 Uhr findet im Rahmen des Stadtteilfrühstücks im Jugend- und Bürgerzentrum (JuBüZ, Potsdamer Str. 4) eine Informationsveranstaltung zum Projekt „Wohnen für Hilfe“ statt. Anne Dommershausen als Projektkoordinatorin wird dazu Aktuelles aus dem Projekt berichten. Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ vermittelt Wohnpartnerschaften zwischen Studierenden und privaten Wohnraumgeber*innen, die den

Studierenden kostenfrei ein Zimmer zur Verfügung stellen. Im Gegenzug leisten die Studierenden Unterstützung im Alltag (z. B. Hilfe im Haushalt, Gartenarbeit, Einkäufe, Tierpflege, Kinderbetreuung, Hilfe rund um Technik). Das Team von „Wohnen für Hilfe“ freut sich über Ihren Besuch! Weitere Informationen Mail: <https://www.wohnen-fuer-hilfe.de/> Telefon: 0261 9528-981

www.voba-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
RheinAhrEifel eG**
Wir sind Heimat!



ABFUHRTERMINDE IM AUGUST

■ Karthause 1:

Altpapier	03.08.
	24.08.
Gelber Sack	14.08.
Grünschnitt	07.08.

■ Karthause 2:

Altpapier	03.08.
	24.08.
Gelber Sack	14.08.
Grünschnitt	03.08.

■ Karthause 3:

Altpapier	03.08.
	24.08.
Gelber Sack	14.08.
Grünschnitt	03.08.

Karthause 1: Simmerner Str./
Alt-karth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr.,
Am Flugfeld, Berliner Ring
mit Nebenstr., Moselweißer
Hang

Karthause 3: Karthause Ost
mit Fort Konstantin, ohne
Simmerner Str.

■ Moselweiß:

Altpapier	04.08.
	25.08.
Gelber Sack	17.08.
Grünschnitt	22.08.

■ Lay:

Altpapier	04.08.
	25.08.
Gelber Sack	02.08.
	23.08.
Grünschnitt	21.08.

■ Die offiziellen Müllsäcke
der Stadt Koblenz für
Restmüll (240 Liter) sind zum
Preis von 7 Euro bei
Lehrmittel Köhler im EKZ
„Berliner Ring“, Karthause,
erhältlich.

Depeche Mode-Party unterm Sternenhimmel

Samstag, 5. August, am Forsthaus Kühkopf

Depeche Mode-Fans und Freunde
der artverwandten Musikbereiche
aus den Golden 80ies stehen wie-
der in den Startlöchern, denn am
Smstag, 5. August, kommen sie im
Koblenzer Stadtwald voll auf ihre
Kosten. Ab 19 Uhr startet dann die
Depeche Mode-Party Open Air am
Forsthaus Kühkopf. DJ Michael wird
an diesem Abend bis in die Nacht

mit Depeche Mode, Die Krubs,
The Cure, Softcell, Frankie goes
to Hollywood, Anne Clark, Bronski
Beat und vieler mehr für 80er-Jah-
re-Feeling sorgen. Dabei steht die
englische Kultband Depeche Mode
natürlich im Vordergrund. Eine mu-
sikalische Zeitreise von 1981 bis
2023, von der ersten Single „Drea-
ming of Me“ bis zum aktuellen Song

„Ghosts Again“, erwartet die Party-
gäste bei hoffentlich sommerlichen
Temperaturen unter freiem Koblen-
zer Sternenhimmel am Forsthaus
Kühkopf. Der Eintritt ist frei, Spen-
den für den DJ werden gerne ent-
gegengenommen. Natürlich ist mit
Speisen und Getränke zu zivilen
Preisen auch für das leibliche Wohl
bestens gesorgt



Wir gratulieren zum Jubiläum 75 Jahre Kirmesgesellschaft St. Beatus.

Kirmes feiern ist ein fester Bestandteil unseres Brauchtums und unserer Kultur. Die Fraktion der FREIEN WÄHLER setzt sich in vielen Bereichen für die Brauchtumspflege in unserer schönen Heimatstadt ein. FREIE WÄHLER Koblenz haben sich dafür eingesetzt, dass möglichst viele Koblenzer von dem Angebot des Kulturpasses erfahren und die 200 € dann auch zielgerichtet in Koblenzer Kultur investieren.

Bei der Wahl des neuen Kulturdezernenten setzen wir auf Eignung. Uns ist Kultur und Brauchtum so wichtig, dass wir dieses Amt in den Händen von ausgewiesenen Fachleuten wissen wollen.

Wir danken allen ehrenamtlich Aktiven für ihr Engagement! Ohne Sie wären die schönen Feste in Koblenz nicht möglich!

Grußwort zur Kirmes

In diesem Jahr feiern wir das 75 jährige Bestehen der Kirmesgesellschaft St. Beatus.

Darauf bin ich sehr stolz.

Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass das Vereinsleben so unterstützt wird. Dafür möchte ich mich bei allen Mitgliedern bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre das nicht möglich. Was wäre ein Verein ohne das Ehrenamt, auch hier geht mein besonderer

Dank an alle Helfer. Ohne euch ist das Fest nicht durchzuführen. Darüber hinaus bedanke ich mich bei allen Sponsoren und Unterstützern der Kirmesgesellschaft.

Jetzt dürfen Sie sich auf ein tolles Fest für unseren ganzen Stadtteil freuen.

Wir haben ein buntes Programm aus Neuem und Altbewährtem zusammengestellt.

Am Samstag geht es um 18 Uhr traditionell mit dem Aufstellen des Kirmesbaumes und dem Fassanstich los. Im Anschluss heizt uns die Band „SAM“ ein.

Am Sonntag lade ich Sie um 10.30



Von links nach rechts: Annegret Hünerfeld, Erhard Maaß, Anne Steinel, Joachim Castor, Jasmin Bonk, Heiko Trampert, Jutta Becker.

Uhr zu unserem Festgottesdienst im Kirmeszelt ein. Bleiben Sie gerne auf einen Schoppen und zum Mittagessen bei uns. Um 14 Uhr setzt sich der Kirmesumzug, ab Löwentor in Bewegung. Wieder auf dem Kirmesplatz zurück, wird gegen 15.30 Uhr die Eierkrohne aufgehangen und die Baumrede verlesen. Bevor dann unsere Band „Titiwu“ aus eigenen Reihen auftritt, werden

wir verzaubert. Der Abend schließt mit einer Überraschung. Nach dem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche St. Beatus geht es mit einem Frühschoppen weiter. Unsere Erbsensuppe darf nicht fehlen. Musikalisch unterhält uns Klaus Weber. Am Abend fordert uns DJ Willes, zum Tanzen auf. Über die gesamten Tage wird abwechslungsreiches Essen ange-

boten und unterstützen Sie unsere Schausteller.

Am Dienstag schließt unser Fest mit dem Kasperletheater. Dazu laden wir unsere kleinen Gäste in die Sporthalle der GS Am Löwentor ein. Beginn ist um 10.30 Uhr.

Ich freue mich auf alle Besucher, ein geselliges Miteinander und gute Gespräche,

Jutta Becker

www.trinkkontor.de

So jung
Vereint
treffen
wir uns nie wieder

Flüssiges von A bis Z!

trinkkontor Bitburger Bier GmbH Köln
Kirschbaumweg 19 · 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel. 02236/39 06-0 · Fax: 02236/39 06-55

Betriebsstätte Remagen:
Konrad Zuse Ring 26, 53424 Remagen
Tel. 02642/992 98-10 · Fax: 02642/992 98-50

Betriebsstätte Singhofen:
H.-W.-Schmitz-Straße 7 · 56379 Singhofen
Tel. 02604/954 54-0 · Fax 02604/954 54-1

www.trinkkontor.de · service@trinkkontor.de

trinkkontor
BITBURGER BIER



Am 15. Juni trafen sich die Kirmesfrauen der KG St. Beatus im Garten der Familie Castor zum Basteln der Rosen, die schon bald die Eierkrohne zieren. Jetzt freuen sich die Damen, wenn viele Karthäuser am 22.8. die noch fehlenden Eier bringen.

Foto: Jutta Becker



„Rädchenschmücken“ auf dem Kirmesplatz

Kirmesgesellschaft St. Beatus lädt alle Kinder ein

Zum traditionellen „Rädchenschmücken“ lädt die Kirmesgesellschaft St. Beatus am Donnerstag, 24. August, von 15 bis 17 Uhr,

alle Kinder auf den Kirmesplatz in der Spechtstraße ein. Kinder, die also am Kirmessonntag beim Festumzug mit ihren, dann bunten

Rädern mitfahren möchten, sind herzlich zum Basteln eingeladen. Die Aufsichtspflicht an diesem Nachmittag liegt bei den Eltern!

Das Material zum Verschönern der Räder und Roller wird von der Kirmesgesellschaft kostenlos zur Verfügung gestellt.





**Lehrmittel
KÖHLER**

Inhaber:
Berit Bardon
Dipl.-Bertriebswirtin

• BUCHHANDLUNG
• SCHREIBWAREN
• SCHULBEDARF

24 Stunden Bestellservice*
für Bücher, Fachbücher, Schulbücher ✓

*Buchbestellungen telefonisch oder über E-Mail:
Lehrmittel-Koehler@t-online.de

**ALLES
FÜR DIE SCHULE**



56075 Koblenz-Karthause • EKZ • Potsdamer Str. 11 • Tel.: 0261/51645



Fachbach

*Der kleine Urlaub zwischendurch
auf der Sonnenseite der Lahn!*





Übernachten ... schöner als bei den Hobbys

FACHBACH



Jetzt NEU:
5 Igluhäuser mit Panoramablick
www.iglu-camp.de/fachbach



Fachbach
an der Lahn
www.camping-beachclub.de

- Gut bürgerliche Küche zu fairen Preisen
- Große Panorama-Terrasse
- Strand direkt an der Lahn
- Camping mit Flair
- Veranstaltungen
- Saal für bis zu 30 Personen
- E-Bike-Ladestation
- StandUp-Paddling über Alahna
- Tretbootvermietung über Alahna
- Kanuanlegestelle

Inh. Jessica und Oliver Schupp • Furtweg 14 • 56133 Fachbach
Tel.: 02603-13202 (Camping) / 02603-9369390 (Restaurant)



*Immer noch der
Klassiker.*



Seniorenfestival in den Rheinanlagen

Programm nicht nur für Koblenzer Seniorinnen und Senioren

„Wenn ein attraktives Freilicht-Programm auf ein zur Begeisterung bereitbes Publikum trifft und ein Sommerwetter wie aus dem Bilderbuch dazukommt, dann ist die Veranstaltung ein glückliches Ereignis!“ so der dankbare und zurecht zufriedene Kommentar der Veranstalter des diesjährigen Seniorenfestivals an der Konzertmuschel in den Koblenzer Rheinanlagen. Zur beispielhaften Förder- und Veranstaltungsgemeinschaft für diese Veranstaltung hatten sich auch dieses Jahr wieder neben dem Hauptorganisator Volker Cornet von Music Live, der Förderverein Rheinanlagen, das Koblenzer Bündnis für Familie und der Seniorenbeirat Koblenz zusammengeschlossen. Lange Zeit vor Beginn kamen schon viele Seniorinnen und Senioren und füllten die schattigen Plätze vor der Bühne. Bis zum Beginn mussten immer wieder weitere Stühle von den fleißigen Helferinnen und Helfern oder den Gästen selbst aufgestellt werden. Nach Begrüßung und Dankesworten an die Bürgermeisterin Ulrike Mohrs für die Übernahme der Schirmherrschaft begann Prof. Dr. Heinz Borck, Vorsitzender des Seniorenbeirats, seine souveräne Führung durch das Programm. Mit Minimalistischer Besetzung und großer Spielfreude präsentierten zum stimmungsvollen Beginn die beiden Musiker



Erfreut und glücklich über den großen Zuspruch des Seniorenfestivals in den Rheinanlagen mit dem Programm „nicht nur“ für die Koblenzer Seniorinnen und Senioren sind Organisatoren, Sponsoren und Förderer: hintere Reihe v. links Hannah Meyer (Gemeindeschwester plus), Prof. Dr. Heinz-Günther Borck (Vorsitzender des Seniorenbeirats), Minka Bäumges (Koordinatorin Koblenzer Bündnis für Familie), Birgit Dettling (Koblenzer Bündnis für Familie) vordere Reihe v. links Monika Artz (stellvertr. Vorsitzende Seniorenbeirat), Volker Cornet (Koblenz Music Live e.V.), Ursula Bäumges (Vorsitzende Förderverein Rheinanlagen e.V.), Edgar Kühlenthal (stellvertr. Vorsitzender Seniorenbeirat).

Foto: Rüdiger Brennig

von „KLEZFUENTES“ Thomas Peters (Klarinette und Saxofon) und Greg Wolf (Gitarre) Klezmer und jüdische Lieder. „Mitmachen!“ motivierte danach Hannah Meyer, engagierte Gemeindeschwester plus, die mittlerweile große Zuschaueranzahl vor der Bühne und bis zu den Wiesen der Rheinanlagen

bei den folgenden Bewegungsübungen, musikalisch begleitet von ihrem Vater. Auch ohne Aufforderung begleiteten viele aus dem Publikum mit dem typischen rhythmischen Klatschen den folgenden begeisternden Auftritt der Flamenco-Gruppe „La Rosario“ mit über 40 Tänzerinnen und einem

Tänzer aus der Region in traditioneller sevillanischer Flamencokleidung. Ein riesiger Applaus und die vielstimmige Forderung nach Zugabe belohnten die Akteure. Bei der folgenden ruhigeren Musik der Gruppe „The Sixtis“ mit Oldies und Classic konnte sich das Publikum vor dem Finale mit dem nächsten Höhepunkt etwas erholen: Stonehead Stompers – nach wie vor die älteste Boygroup der Stadt Koblenz - begeisterte wieder wie im Vorjahr mit Jazzhits hauptsächlich aus der New Orleans-Szene der 1930/40er Jahre. Auch nach diesem Auftritt folgte großer Applaus und natürlich die Forderung nach Zugabe. Diese gelungene Veranstaltung an einem schönen sonntäglichen Sommernachmittag in den Rheinanlagen wird für viele Menschen ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Viele blicken schon erwartungsvoll auf das Generationenfest an gleicher Stelle schon am 16. Juli von 15 bis 18 Uhr. Großer Dank und Anerkennung gebührt der beispielhaften Förder- und Veranstaltungsgemeinschaft.

**Wir suchen ab
SOFORT!**

Bäcker/in (m/w/d)

Auszubildende (m/w/d)

Bäcker/in

Fachverkäufer/in

im Lebensmittelhandwerk

Willkommen sind bei uns alle Menschen
- unabhängig von Geschlecht, Nationalität,
ethnischer & sozialer Herkunft, Religion,
sowie sexueller Orientierung.

Hast Du Interesse? Ruf uns an:
02606/9638338



Hochschule Koblenz ist offizieller Partner der Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“

„Die Europäische Union möchte bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden. Bestandteil dieses so genannten Europäischen Grünen Deals ist die 2021 von der EU-Kommission ins Leben gerufene Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“ (NEB). Diese verfolgt eine Vision für die Zukunft Europas, welche die Gestaltung der Lebenswelt und das gesellschaftliche Miteinander unter den Aspekten der Nachhaltigkeit, Ästhetik, Inklusion und sozialen Gerechtigkeit in den Mittelpunkt rückt. Aufgrund ihrer großen Expertise in den Bereichen nachhaltiges Bauen und klimaresilienter Stadtentwicklung wurde die Fachrichtung Architektur der Hochschule Koblenz nun als offizielle Partnerin in die NEB aufgenommen.

Die interdisziplinäre, kreative Bewegung „Neues Europäisches Bauhaus“ hat das Ziel, inklusiv und partizipativ unterschiedlichste Beteiligte aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft auf europäischer Ebene zu vereinen. Das New European Bauhaus untersucht, wie die Lebensweisen und gebaute Umwelt zukünftig gestaltet werden können und wie sich Wissen zum nachhaltigen Bauen



Die Fachrichtung Architektur ist nun offizieller Partner der Initiative Neues Europäisches Bauhaus/Symbolbild.
Foto: Hochschule Koblenz/Gloger

und Leben bündeln lässt, um gemeinsam eine nachhaltige, integrative und den Menschen ansprechende Zukunft aufzubauen.

„In Anbetracht der dringenden Aufgaben im Kultur- und Klimawandel unterstützen wir diesen

Aufruf“, betont Prof. Dagmar Eiseremann, Architekturprofessorin und Beauftragte für Internationales im Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe der Hochschule Koblenz. „Wir wollen an der Schnittstelle von Kunst, Kultur, sozialer Inklusion, Wissenschaft und Technologie gemeinsam mit den anderen europäischen Partnerinnen und Partnern die Debatte sowie den Austausch und Transfer von Wissen stärken, zum Beispiel zu gesunden und grünen Stadträumen, sozialeren und resilienteren Quartieren, zu ressourceneffizienten Systemen

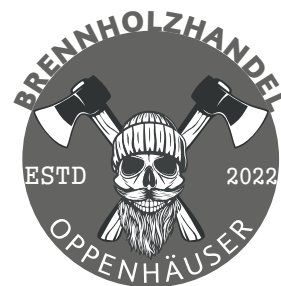
für Neu- und Bestandsbauten und zu klimatisch und kulturell angemesseneren Gebäuden“, so Eiseremann weiter. Im Rahmen der Partnerschaft mit dem Neuen Europäischen Bauhaus möchten die Professorinnen und Professoren der Fachrichtung Architektur der Hochschule Koblenz die Themen der Initiative nun gezielt mithilfe aktueller Studienmaterialien in die Lehre einbringen und so Impulse setzen, nachhaltige Projekte initiieren und kommunizieren sowie das Netzwerk von Akteurinnen und Akteuren erweitern.



Das Logo der Initiative Neues Europäisches Bauhaus



Brennholzhandel Jens Oppenhäuser 56323 Waldesch



Jetzt schon an den WINTER denken! Bestellen Sie Ihr Kaminholz rechtzeitig.

Mobil: 0151-23384999 oder brennholzhandel_oppenhaeuser@yahoo.com

Podestplätze für SSC Athleten



Im Juni fanden im bayrischen Aichach die diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften der U16/U23 statt.

Sina Ehrhardt, eigentlich noch Angehörige der U20, maß sich mit den besten U23 Athletinnen Süddeutschlands und gewann über 200 m in neuer persönlicher Bestzeit von 24,94 s Bronze. Über 100m verpasste sie als neunte knapp den Endlauf. Philipp Veit

musste sich über 800 m in der M14 nur dem schnellsten Läufer geschlagen geben, er belegte in 2:09,64 Platz zwei und somit die Vizemeisterschaft.

Spannend ging es im Weitsprung der W15 zu, Johanna Monschauer lag bis zum letzten Versuch mit 5,23 m auf dem Bronzerang, wurde dann aber um 2 cm überboten, so dass am Ende der „undankbare“ vierte Platz stand.

Lust auf Tanzen? Lust auf neue Freundschaften?

Lust auf Bewegung? Lust auf Musik live gesungen?

Lust auf was völlig Neues?



Rhine-Mosel-Squeezers-Square Dance Club

Schnupperabend / Open House

Freitag 08.09.2023 und 15.09.2023

19:30 bis 22.00h Eintritt frei

Grundschule Neu-Karthause Zwickauer Str. 23, 56075 Koblenz

Anmeldung president@rhine-mosel-squeezers.de

Tel. 01525/186922

Tanzen macht glücklich. Man lernt Gleichgesinnte kennen und der Körper schüttet Glückshormone aus.

Meine Steuererklärung lasse ich machen.



Beratungsstelle Koblenz-Metternich
Beratungsstellenleiter Rainer Faßnacht
Steuerfachliche Mitarbeiter Sascha Schmohr,
Ricardo Cartaya und Iryna Donjak

- 📍 Trierer Straße 158
56072 Koblenz-Metternich
- ☎ 0261 – 579 998 59
- ✉ info-fassnacht@steuerring.de
- 🌐 www.steuerring.de/fassnacht

Kostenfreie Parkmöglichkeiten
an der Straße.



Rundum-
Service
zum fairen
Preis.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Rhine-Mosel-Squeezers Square Dance Club

Info zur neuen Class:

Kursbeginn **Basic I**
13.10.2023-01.12.2023,
Freitags von 19:30 h - 22:00 h
ca. 8 Trainingsabende
Kursgebühr 40 Euro

Basic II und MS werden in Anschlusskursen
angeboten



Wissenswertes:

Englischkenntnisse sind nicht erforderlich.
Geeignet für Singles, Paare – einfach für jeden!
Getanzt wird zu allen Musikstilen und immer
im Quadrat (Square) mit 8 Tänzern.

Tanzen hält auch das Hirn fit.

Vor, zurück, Drehungen: Schrittfolgen beim Tanzen sich zu merken, ist oft gar nicht so leicht.

Die Mühe lohnt sich nicht nur für den Körper und die Seele.

Denn durch die mentale Herausforderung wird beim Tanzen nicht nur der Körper, sondern auch das Hirn trainiert.

Studien zufolge hilft schon ein halbjähriger Tanzkurs, Aufmerksamkeit und geistige Flexibilität zu verbessern.

Die Gedächtnisleistung steigt, gleichzeitig sinkt durch regelmäßiges Tanzen das Demenzrisiko.



Simmerner Straße: Schutzeinrichtung für Radfahrende wurde angepasst

Die steile Rechtskurve im unteren Bereich der Simmerner Straße ist für alle Verkehrsteilnehmenden mit großer Aufmerksamkeit und einem angemessenen Tempo zu befahren.

Dennoch wurde der Stadtverwaltung regelmäßig gemeldet, dass in der engen Rechtskurve der Radfahrstreifen von Kraftfahrzeugen und Bussen widerrechtlich überfahren wird.

Die dadurch resultierende Gefährdung der Radfahrenden sollte durch Trennelemente zwischen den jeweiligen Fahrspuren behoben werden.

Nachdem zunächst im letzten Herbst feste Leitborde installiert wurden, die zwar den gewünschten Effekt erzielten, gleichzeitig aber neue Probleme und berechtigte Sicherheitsbedenken bei Radfahrenden auslösten, wurden jetzt neue punktuelle Leitelemente



Foto: Stadt Koblenz / Ralph Emmerich

aufgebracht. Diese sogenannten Sichtzeichen sind in regelmäßigen Abständen auf der Trennlinie zwischen Radfahrstreifen und Fahr-

bahn aufgebracht worden. Die Abstände zwischen den Sichtzeichen wurden so gewählt, dass Radfahrende bei einem plötzlich auftre-

tenden Ereignis unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen den Radfahrstreifen verlassen und ausweichen können.

**SONNENBRILLEN-
GLÄSER**

**IN IHRER
SEHSTÄRKE**

**EINSTÄRKEN-
GLÄSER***

ab 19,€

(pro Glas)

**GLEITSICHT-
GLÄSER***

ab 99,€

(pro Glas)

der Optiker.

Potsdamer Str. 27 · 56075 Koblenz / Karthause

* sph +4.0 cyl 2.0

SPD Karthause fordert runter vom Gas



Foto v. r.: Thorsten Schneider, Pia Gans und Manfred Bastian vor Ort.

Die Karthäuser SPD will sich für die Ausweisung weiterer Tempo-30-Zonen im Höhenstadtteil Karthause einsetzen.

Bei einem Ortstermin haben sich die Stadtratskandidatin Pia Gans zusammen mit den Ratsmitgliedern Thorsten Schneider und Manfred Bastian einen Überblick über die Verkehrssituation verschafft. „Die bereits bestehenden Tempo-30-Zonen haben sich auf der Karthause gut bewährt. Die Regelungen sollten auch in den Wohngebieten der Neukarthause

Anwendung finden. Bei den Nebenstraßen des Berliner Rings handelt es sich um reine Wohngebiete. Wieso soll hier nicht auch 30 km/h gelten? Wir unterstützen die Wünsche der Anwohner sehr gerne.

Den Anwohnern und uns geht es dabei um die Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere für Kinder und älteren Menschen, um die Steigerung der Wohn- und Lebensqualität und die Reduzierung von Lärm und Abgasen“, so Schneider, Bastian und Gans.

Bestandssanierung Toiletten Grundschule Lay



Seit vielen Jahren warten die Kinder, Eltern und die Grundschulleitung auf eine Erneuerung der in die Jahre gekommenen Toilettenanlage der Grundschule Lay. Nachdem in einer Ortsbeiratssitzung darüber informiert wurde, dass mit einer Erneuerung vorerst nicht zu rechnen ist, machte sich die CDU Lay vor Ort selbst ein Bild und erkannte sehr schnell die Dringlichkeit der Maßnahme. Mit der Antwort der Ortsverwaltung gaben sich Daniela Nowak, 1. Vorsitzende der CDU Lay und ihr Stellvertreter Thomas Jost, nicht zufrieden. Sie baten den Fraktionsvorsitzenden der CDU, Stephan Otto, um Unterstützung. Dieser sah sich umgehend, zusammen mit dem Leiter des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt Koblenz, den Zustand vor Ort an. In Rücksprache mit der Schulleiterin sagte der Immobilieneigentümer eine Sanierung im Bestand der Toilettenanlage zu. Die Sanierungsarbeiten konnten mittlerweile abgeschlossen werden und die Kinder der Grundschule können wieder gerne zur Toilette gehen. Einige der Kleinen hielten nämlich den ganzen Vormittag lieber aus, als die alten, dunklen und unfreundlichen WCs in der Schule zu besuchen, weiß Daniela Nowak aus persönlichen Gesprächen mit den Schulkindern und deren Eltern.

Ein großer Dank geht an Stephan Otto, Fraktionsvorsitzender der CDU Stadtratsfraktion und den Mitarbeitern des Zentralen Gebäudemanagements für die schnelle und unbürokratische Unterstützung und Umsetzung, so Nowak abschließend.

An advertisement for 'Sommer-Trio' bread by the brand 'Hoefler'. The image shows three long, golden-brown breads on a wooden surface. The breads are topped with different ingredients: one with black pepper, one with olives, and one with sesame seeds. The text 'SOMMER Trio' is written in large, stylized letters across the top. Below the breads, the brand name 'Hoefler' is written in a cursive font. At the bottom, it says 'Passt perfekt zum Sommer-Trio: UNSERE SOMMERTASCHE' and 'IM EKZ KARTHAUSE'. A small graphic of a shopping bag with the text 'SOMMER ZEIT' is also visible. On the right side, there are three red banners with the words 'PFEFFER', 'OLIVEN', and 'SESAM'. A circular badge on the bottom right says 'AB EINEM EINKAUFSWERT VON 10 EURO GRATIS'.

Kreisverkehrsplatz Kurt-Schumacher-Brücke: Fertigstellung des ersten Teilabschnitts

Nach etwa sechsmonatiger Bauzeit neigt sich der erste und zugleich größte Bauabschnitt des neuen Kreisverkehrsplatzes an der Kurt-Schumacher-Brücke seinem Ende zu. Bereits gut zu erkennen sind die einzelnen Fahrbahnen sowie der begrünte Innenkreisel. In den vergangenen Tagen wurden umfangreiche Asphaltarbeiten durchgeführt und zeitgleich die provisorische Umfahrung für den nächsten Bauabschnitt hergestellt. Bevor die Einmündung Ferdinand-Sauerbruch-Straße/ Rudolf-Virchow-Straße ausgebaut wird, müssen noch Restarbeiten im ersten Bauabschnittes erledigt werden. So ist beispielsweise der Gussasphalt im Bereich des überfahrbaren Innenringes noch einzubauen. Für die Freigabe der Verkehrsfläche sind zudem Fugenarbeiten durchzuführen als auch die fehlende Beschilderung und Markierung aufzubringen.

Für Ende der 28. Kalenderwoche ist der Umbau der Verkehrsführung vorgesehen. Danach werden die Fahrbeziehungen von der Kurt-Schumacher-Brücke zur Koblenzer Straße sowie zur Schlachthofstraße wieder wie gewohnt offen sein.

Für den Bau des restlichen Kreisverkehrs im zweiten Bauabschnitt muss ein Teil der Ferdinand-Sauerbruch-Straße und auch der Kreuzungsbereich zur Rudolf-Virchow-Straße voll gesperrt werden. Eine provisorische Umfahrung von



Die provisorische Umfahrung von der südlichen Ferdinand-Sauerbruch-Straße über den ehemaligen Schotterparkplatz wurde hergestellt.
Foto: Stadt Koblenz/ Andreas Egenolf

der südlichen Ferdinand-Sauerbruch-Straße ausgehend über den ehemaligen Schotterparkplatz in die Rudolf-Virchow-Straße wurde zuvor hergestellt. Hierdurch ist die Erreichbarkeit des Dienstleistungszentrums über die Koblenzer Straße weiterhin gegeben. Fußgänger und Radfahrer können die Umleitung ebenfalls nutzen.

Der nördliche Abschnitt der Ferdinand-Sauerbruch-Straße hingegen ist dann nur noch von Norden her zu erreichen. Die Umleitung für die Anlieger und Besucher des Dialysezentrums wird entsprechend

ausgeschildert. Um eine dauerhafte Zufahrt für Patienten und Krankenwagen zum Dialysezentrum aufrecht erhalten zu können, ist der Ausbau des 2. Bauabschnittes in halbseitiger Bauweise vorgesehen. Die Zuwegung für Patienten zum Dialysezentrum wird jederzeit aufrechterhalten.

Die Straßenbauarbeiten im zweiten Bauabschnitt werden voraussichtlich bis Anfang Oktober dieses Jahres andauern. Die Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme ist in Abhängigkeit der Witterung Ende Februar 2024 vorgesehen.

Die Stadt bemüht sich, die Einschränkungen für Anlieger und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass jedes Baugeschehen im öffentlichen Raum trotz sorgfältiger Planung der Arbeitsabläufe unvermeidbar Störungen mit sich bringt. Das Tiefbauamt der Stadt Koblenz bittet Sie daher um Ihr Verständnis als auch gegenseitige Rücksichtnahme.

Die Umleitungsstrecken im Detail sowie weitere Informationen zur Baumaßnahme finden Sie auf der Internetseite www.koblenzbaut.de.



Einbau der Asphaltdecke für den ersten Bauabschnitt des neuen Kreisverkehrs an der Kurt-Schumacher-Brücke am 3. Juli 2023.
Foto: Stadt Koblenz/ Andreas Egenolf



Am 3. Juli 2023 befanden sich drei Fertiger und vier Walzen auf der Baustelle im Einsatz.
Foto: Eurovia Bau GmbH/ Amr Azab

Stadtentwässerung ist wichtiger Teil der Daseinsvorsorge

FREIE WÄHLER-Ratsfraktion: Ortstermin im Koblenzer Klärwerk

Das Koblenzer Klärwerk ist die zweitgrößte kommunale Anlage zur Abwasserbeseitigung in Rheinland-Pfalz. Im Bereich der Energieeffizienz nimmt es auch im überregionalen Vergleich eine Ausnahmestellung ein. Und: Diese wichtige Einrichtung ist als wichtiger Teil der kommunalen Daseinsvorsorge einem ständigen Wandel unterzogen. Die FREIE-WÄHLER-Stadtratsfraktion hatte jüngst zu einem Ortstermin eingeladen. Die Teilnehmer erfuhren dabei, dass in den kommenden Jahren erneut millionenschwere Investitionen anstehen. Die Führung übernahm der Stellvertretende Betriebsleiter Ulrich Marquart. Der Abwassermeister kündigte an, dass die Anlage zur biologischen Klärung durch ein zusätzliches Belebungsbecken und drei Belebungsbecken erweitert ist. Der Baubeginn kann womöglich im kommenden Jahr erfolgen wohl gemerkt bei laufendem Betrieb. Und im September wird ein Neubau im Bereich der Klärschlammmentwässerung offiziell in Betrieb genommen. „Es ist schade, dass wichtige Investitionen wie diese in der Öffentlichkeit nur am Rande wahrgenommen werden“, bedauert FW-Ratsfrau Julia Maria Kübler, die auch dem Werksausschuss „Stadtentwässerung“ angehört.

Das Klärwerk wird von der Stadtentwässerung Koblenz (SEK) betrieben, einem Eigenbetrieb der Stadt Koblenz. Hier sind 43 Mitarbeiter tätig. Weitere 27 Mitarbeiter sind für ein Kanalnetz mit einer Gesamtlänge von 600 Kilometern verantwortlich. Damit sind sie auch für 25 Schmutz-, Misch- und Regenwasserpumpwerke sowie für vier Düker und 17.800 Schächte zuständig. Zu ihrem „Kerngeschäft“ gehört nicht nur die Abwasserbeseitigung, auch die aufwendig erstellten Hochwasserschutzanlagen zählen zu ihren täglichen Herausforderungen. „Es ist beeindruckend, was in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt und aufgebaut wurde“, bilanziert



Abwassermeister Ulrich Marquart führte Mitglieder der FREIE-WÄHLER-Stadtratsfraktion und weitere Interessenten über das Klärwerksgelände. Foto: FREIE WÄHLER-Stadtratsfraktion/Reinhard Kallenbach

Ratsmitglied Edgar Kühlenthal. Die Geschichte des Klärwerks als Herzstück des Systems reicht bis ins Jahr 1970 zurück. Doch bereits mit der 1987 begonnenen Erweiterung, die 1992 abgeschlossen war, wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Erreichte das Werk, in dem nicht nur Abwasser aus Koblenz, sondern auch aus der Verbandsgemeinde Vallendar gereinigt wird, doch schon damals ein Ziel: Eine Ausbaugröße von 320.000 Einwohnern zu erreichen, wobei die erreichte Zielgröße eher ein theoretischer Wert ist. Denn es gibt zahlreiche Großkunden, obwohl einige renommierte Industriebetriebe in der Stadt eigene Kläranlagen betreiben. „Würde man heute ein Klärwerk in einer vergleichbaren Dimension komplett neu bauen, müssten mindestens 300 Millionen Euro investiert werden“, rechnete Ulrich Marquart vor. Und das ist auch ein Grund, warum das Klärwerk im Laufe der Jahre Zug um Zug weiterentwickelt und ausgebaut wurde. Entsprechend anspruchsvoll ist die tägliche Arbeit. Wer Abwassertechniker werden möchte,

braucht gute Kenntnisse in Mathematik und Naturwissenschaften. Und auch nach der Lehre ist das Lernen nicht vorbei. Deswegen sind hoch qualifizierte Spezialisten in diesem Bereich sehr gefragt. Werden sie doch mit den rechtlichen Rahmenbedingungen auf EU-, Bundes- und Landesebene konfrontiert. „Das ist nicht immer einfach“, betonte Ulrich Marquart mit Blick auf die oft langwierigen Antrags- und Genehmigungsverfahren.

Das Klärwerk in Koblenz ist eines von insgesamt 670 kommunalen Anlagen im Land, deren Mitarbeiter im Bereich der Abwasserbeseitigung unter anderem vor der Herausforderung stehen, Schadstoffe herauszufiltern. So gelang es nach Aussage des Mainzer Umweltministeriums in den vergangenen Jahren, die Phosphorbelastung um 50 Prozent zu verringern. Ein ganz großes Thema ist derzeit die Energieautarkie bei gleichzeitiger Verringerung der CO₂-Emissionen. Obwohl die Kläranlagen unter Nutzung von Klärgasen und Photovoltaik schon seit vielen Jahren einen Teil ihres Energiebedarfs

selbst erzeugen, ist noch Luft nach oben. Das Koblenzer Werk, das mithilfe von zwei Blockheizkraftwerken bereits mehr als 80 Prozent der benötigten Energie selbst erzeugen, übernimmt hierbei eine Vorreiterstellung.

In Koblenz spielt das Thema Klärschlamm Entsorgung eine ganz besondere Rolle. Erst vor zwei Jahren wurde ein EU-Projekt mit einer Gesamtdimension von 18 Millionen Euro abgeschlossen. Das Ziel: Vor dem Hintergrund der strengen rechtlichen Rahmenbedingungen die Menge des Klärschlammes unter Einsatz von Eigenenergie von 11.150 auf 3350 Tonnen jährlich zu reduzieren, was auch erreicht wurde. Nach der Klärschlamm Trocknung bleibt ein Granulat, das in einer weiteren Prozessstufe vergast wird. Am Ende bleibt eine mineral- und phosphorhaltige Asche.

„Auch in Zukunft wird das Klärwerk eine besondere Rolle im Koblenzer Umweltschutz spielen, auch wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen immer schwieriger werden“, lautet das Fazit von Julia Kübler.



...am 7. Juli bei der 9. „Castrum Nigra“ auf der Ehrenburg.

Fotos: Oliver Schupp



SCHREINEREI
AUGUST MÜLLER
Handwerk seit 1912

Türen
Fenster
Rollladen, Rollladenmotoren
Innenausbau
Einbruchschutz
Insektenschutz
Schreinerarbeiten aller Art

An der Liebfrauenkirche 21
56068 Koblenz - Telefon 0261 32568
www.mueller-koblenz.de
info@mueller-koblenz.de





...am 7.-9. Juli beim 21. Hoffest des Weinguts Lunnebach in Güls.

Fotos: Godehard Juraschek

Preisskat

Am Sonntag, dem 24.09.2023 um 14 Uhr ist es wieder soweit, dann startet beim Koblenzer Skatclub von 1952 der Sonntagspreisskat. Es werden 2 Runden à 48 Spiele (am 3er Tisch 36 Spiele), nach den internationalen Regeln ausgetragen. Dabei beträgt das Startgeld 10 Euro. Es wird voll als Preisgeld ausgespielt (1. Preis 40 %, 2. Preis 30 %, 3. Preis 20 %, 4. Preis 10 % des Gesamtstartgeldes). Das Abreizzgeld liegt für die ersten beiden verlorenen Spiele jeweils bei 1 €, ab 3. Spiel erhöht es sich auf jeweils 2 €. Als Spielort haben wir (da das Vereinsheim VfR Eintracht - bei Costa - im September geschlossen hat), die Gaststätte „Rossis Trinkbar“ Meisenerstraße 2, freundlicherweise zur Verfügung gestellt bekommen. Bitte den geänderten Spielort bei der Anfahrt beachten.

Keine Lust auf solchen Besuch?



Fenster · Türen · Rollläden
Möbel · Parkett · Laminat
Elektr. Rolllädenmotoren
Jalousien · Sonnenschutz
Innenausbau
Sicherheitsbeschläge
Verglasung · Dachfenster
Markisen
Insektenschutzgitter



Dann rufen Sie uns vorher an!

Über 60 Jahre Ihr Fachbetrieb

Bau- u. Möbelschreinerei
Alfred Müller

Schreinermeister
 Rollladen- u. Jalousiebauermeister

☎ 0261-94700-0

REPARATURSERVICE

Heiligenweg 21
Koblenz-Moselweiß

KEINBRUCH

Warnen Sie Ihr Zuhause, bevor es zu spät ist.

www.sm-ko.de
sm-ko@t-online.de

FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE SICHERHEIT



1 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

2 MITTWOCH

AWO Karthause: 15.00 Uhr Kaffeenachmittag im Café Hofer, EKZ

3 DONNERSTAG

KG „Mosella“ 1880: 15-17.30 Uhr, Fahrrädchenschmücken, Niedergasse 3 (Fam. Schanz), Moselweiß

4 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

KG „Mosella“ 1880: 19 Uhr, Kirmesumzug in Moselweiß, Aufstellung Ferdinand-Sauerbruch-Str., anschl. Baumaufrichten und Eröffnung der 141. Moselweißer Kirmes, Festplatz

5 SAMSTAG

KG „Mosella“ 1880: 19.30 Uhr, Kirmes, Konzert mit „Zentnerschwere Apparate“, Kirmesplatz Moselweiß

Forsthaus Kühkopf: 19 Uhr, Depeche Mode-Party, Forsthaus Kühkopf, Stadtwald

6 SONNTAG

KG „Mosella“ 1880: ab 11 Uhr, Kirmes-Frühschoppen, Kirmesplatz Moselweiß

7 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr Plaudertreff, JuBüZ

KG „Mosella“ 1880: ab 11 Uhr, Traditioneller Kirmes-Frühschoppen, im „Antoniushof“ Toni Reif, Winzerhof Wirges und Bistro Levje, ab 17 Uhr Bierbrunnen auf dem Kirmesplatz Moselweiß

8 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind je-

den Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

9 MITTWOCH

Ortsring: Nächster Treff des Ortsring um 19.30 in Rossis Trinkbar

11 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

14 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr Plaudertreff, JuBüZ

15 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

18 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

21 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr Plaudertreff, JuBüZ

22 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

25 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

KG St. Beatus: 13 Uhr, Kirmesbaumholen, Treffpunkt „Rossis trinkBar“

26 SAMSTAG

„Der Karthäuser“ kommt

KG St. Beatus: 18 Uhr, 76. Karthäuser Kirmes, Eröffnung und Aufstellen des Kirmesbaums, Kirmesplatz Spechtsstraße

27 SONNTAG

KG St. Beatus: 10 Uhr, Festgottesdienst, anschl. Karthäuser Kirmes, Kirche St. Beatus/Kirmesplatz Spechtstraße

28 MONTAG

KG St. Beatus: 10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Traditioneller Frühschoppen der Karthäuser Kirmes, Kirche St. Beatus/Kirmesplatz Spechtstraße

Termine für die September 2023-Ausgabe bis Samstag, 15.08. einreichen!



WILLI VOLK KFZ-WERKSTATT
INH. MATHIAS THALER

Bahnhofsweg 3 · 56073 Koblenz
Telefon: +49 261 47548
Mobil: +49 173 278 86 73

Für Ihre Sicherheit.



HOMEPAGE



Katholische Alteneinrichtungen Karthäuserhof

Geschwister de Haye'sche Stiftung

Im Dienst alter Menschen unterhalten wir:

- Seniorenwohnheime
- Sozialstation
- Wohnbereiche mit Pflege
- Mobiler Sozialer Dienst
- Tagespflege
- Med. Massage- und Bäderabteilung
- Kurzzeitpflege

Karl-Härle-Str. 1-5 • 56075 Koblenz • Tel.: 0261/501-0 • Fax: 0261/501-203 • info@dehaye.de • www.dehaye.de

KG „Mosella“ 1880 lädt zur 141. Kirmes ein

Moselweiß feiert vom 4. bis 7. August – „Zentnerschwere Apparate“ heizen den Gästen ein

Auch in diesem Jahr feiern die Moselweißer mit ihren Gästen das traditionelle Kirchweihfest.

Die Kirmesgesellschaft „Mosella“ 1880 und der Heimatverein Moselweiß haben wieder ein tolles Programm mit viel Musik und Kinderbelustigung zusammengestellt. Der Startschuss fällt am Freitag, 4. August, um 19 Uhr mit dem Festzug durch Moselweiß. Der Zugweg: Ferdinand-Sauerbruch-Str., Koblenzer Str., Gülser Str., Burgweg, Nahlkammer, Bahnhofsweg, Kirmesplatz. Musikalisch begleitet wird der Umzug vom Fanfarenzug Karthause und

dem Musikverein Urmitz/Rhein. Im Anschluss wird der Kirmesbaum aufgestellt und der Musikverein Urmitz/Rhein sorgt auf dem Festplatz für musikalische Unterhaltung. Am Samstag, 5. August, öffnet der Bierbrunnen um 11 Uhr. Ab 19.30 Uhr sorgt dann wieder die Moselweißer Kult-Band „Zentnerschwere Apparate“ dafür, dass der Festplatz bebt. Die Band, die 2003 aus einer Bierlaune auf der Kirmes entstanden ist, wird dann wieder mit ihrem breiten Musikrepertoire die Massen begeistern.

Der Kirmessonntag, 6.8., beginnt um

8 Uhr mit der Abholung des 1. Vorsitzenden und einem Weckruf durch den Fanfarenzug Karthause. Nach dem Kirmeshochamt in der St. Laurentius Kirche (Beginn 9 Uhr) und der Prozession, beginnt ab 11 Uhr der traditionelle Frühschoppen mit Fassanstich der Koblenzer Brauerei sowie Musik des Musikvereins Urmitz/Rhein. Nach Mittagessen und Kaffee und Kuchen sorgen Kai Adorf & Friends für Live-Musik auf dem Festplatz.

Am Montag, 7. August, starten nach der Heiligen Messe (Beginn 9 Uhr) um 10 Uhr die traditionellen Früh-

schoppen im Winzerhof Wirges, im „Antoniusshof“ Toni Reif und im Café-Bistro Levje.

Für Kinder gibt es ab 15 Uhr ein buntes Programm, bei dem Spiel und Spaß garantiert sind. Mit dabei ist auch die „Koblenzer Puppenspiele“, die den kleinen Kirmesgästen sicher viel Freude bereiten werden. Um 17 Uhr öffnet dann der Bierbrunnen auf dem Festplatz ehe das Kirchweihfest ab 19 Uhr mit Musik und der traditionellen „Mosella-Hitparade“ auf dem Kirmesplatz ausklingt.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

Grußwort

Liebe Moselweißerinnen und Moselweißer, liebe Freunde und Gönner,

endlich ist es wieder soweit. Vom 04.08. bis 07.08. heißt es wieder vier Tage Kirmes und Heimatfest in Moselweiß.

Der Vorstand der „Mosella“ hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, dass Sie alle dazu einladen soll, ein paar unbeschwerte und gesellige Stunden an den Kirmestagen zu verbringen.

Die Vorstandsmitglieder der „Mo-

sella“ und die vielen Helfer werden wieder vier Tage lang den Kirmesplatz zu einem wunderschönen geschmückten Festplatz umwandeln, damit wir alle dieses schöne traditionelle Fest feiern können.

Los geht es freitags ab 19.00 Uhr mit dem Festzug durch die Moselweißer Straßen und dem anschließenden Baum aufstellen. Anschließend wird der Musikverein Urmitz/Rhein uns auf dem Kirmesplatz mit toller Blasmusik bis Mitternacht unterhalten.

Samstags ab 19.30 Uhr heizt die Moselweißer Dorfband „Zentnerschwere Apparate“ auf dem Kirmesplatz uns wieder so richtig ein. 4,5 Stunden Livemusik der Spitzenklasse wird hier geboten.

Sonntags um 09.00 Uhr findet das Kirmeshochamt in unserer St. Laurentius-Kirche mit anschließender Prozession statt. Ab 11.00 Uhr beginnt der Frühschoppen mit traditionellem Fassanstich - begleitet durch den Musikverein Urmitz/Rhein. Die Showband „Kai & Friends“ spielt ab 17.00 Uhr erstmals auf dem Kirmesplatz und wird uns mit toller Livemusik überraschen. Montags finden ab 10.00 Uhr wieder die traditionellen Frühschoppen in den Winzerhöfen „Reif“ und „Wirges“ sowie im „Kaffee-Bistro Levje“ statt.

Der Kirmesausklang beginnt um 19.00 Uhr mit der beliebten „Mosella“-Hitparade.

Schon jetzt möchte ich mich bei allen Helfern, Sponsoren und Schau-

stellern bedanken, die uns immer wieder helfen, dieses - über die Stadtgrenzen hinaus - bekannte und einzigartige Fest auszurichten. Ein besonderer Dank gilt auch den umliegenden Anwohnern am Kirmesplatz, sie ermöglichen uns Jahr für Jahr dieses Spektakel auszurichten.

Ohne solch tolle Anwohner wäre dieses Fest in dieser Form überhaupt nicht durchführbar.

Ich wünsche allen Besuchern viel Spaß und Freude auf dem Moselweißer Kirmes und Heimatfest, so dass wir am Montagabend wieder sagen können:

Mensch wat woh dat widder schön!



Euer
Thomas Schanz
1. Vorsitzender
Kirmesgesellschaft
„Mosella“ 1880
und Heimatverein
Koblenz-Moselweiß e.V.

KOBLENZER BRAUEREI

DAS BIER VON HIER GEBRAUT MIT LEIDENSCHAFT

www.koblenzer.de

„Rädchenschmücken“ bei Peter Schanz

Kirmesgesellschaft „Mosella 1880“ lädt alle Kinder ein

Die Kirmesgesellschaft „Mosella 1880“ lädt alle Moselweißer Kinder am Donnerstag, 3. August, von 15 bis 17.30 Uhr, zum Fahrradschmücken für den Kirmesumzug 2023 ein. Das „Rädchenschmücken“ findet traditionell bei Peter Schanz, Niedergasse 2 (gg. der Kirche) statt. Für entsprechendes Bastelmaterial sorgt die Kirmesgesellschaft, die sich auf viele Kinder freut.



■ DAS TEAM TERNES WÜNSCHT VIEL SPASS AUF DER KIRMES.

[WER HART ARBEITET, MUSS AUCH FEIERN KÖNNEN...]

- architektur
- projektentwicklung
- innenarchitektur
- immobilienberatung
- sachverständigenwesen

TERNES
architekten BDA



TERNESARCHITEKTEN.DE

PROST!



**WIR WÜNSCHEN EUCH SCHÖNE
UND GESELLIGE KIRMESTAGE!**

www.winzerhof-wirges.de



Ein Name, der Genuss verspricht

Sektkellerei Hans Sartor GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 11
56751 Polch
Tel.: 0 26 54 - 9 39 00



PHILIPS

Die Hörmanufaktur Koblenz sucht zusammen mit Philips Hearing Solutions Studienteilnehmer.

Jetzt Anmelden:



**JETZT
TESTHÖRER
WERDEN!**

Tel: 0261 - 450 987 28
Casinostraße 47
56068 Koblenz

Hörmanufaktur
Koblenz

Schulabschluss nachholen



Der Realschulabschluss (Sekundarstufe I) ist Grundlage aller anderen weiterführenden Qualifikationen. Die Kurse zum nachträglichen Erwerb des Abschlusses sind eine zentrale Maßnahme der Volkshochschule Koblenz, um Chancengleichheit zu erreichen, erläutert die Leiterin der vhs, Nicole Kuprian.

Wesentlicher Erfolgsfaktor für die Abendkurse ist das besondere Engagement der Lehrkräfte. Neben dem Unterricht in den üblichen Schulfächern treten die sozialpädagogische Betreuung, die Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken sowie sozialer Kompetenzen zunehmend in den Vordergrund.

Die neuen Schulabschlusskurse der vhs starten nach den Sommerferien. Anmeldung und Infos unter (0261) 129-3702, -3711, -3730, -3732, -3740.

Frühstück im JuBüZ

Jeden ersten Mittwoch eines Monats lädt das Team des Frühstückstreffs im JuBüZ Karthause (Potsdamer Straße 4) zum Stadtteilfrühstück ein. In der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr besteht die Möglichkeit, lecker zu frühstücken, Freunde und Bekannte zu treffen oder auch neue Kontakte zu knüpfen.

Im Stadtteilfrühstück am 2. August wird der Hausleiter, Michael Lüdecke, einen Blick hinter die Kulissen des Stadtteiltheaters Karthause gewähren. Innerhalb seines kurzen und unterhaltsamen Vortrags geht es um Theater, Theaterpädagogik und die Theaterarbeit im JuBüZ.

Anmeldung bitte unter (0261) 914 060 000.

Moselweiss
K i r m e s
Heimattfest
Heimatlíebe
Brauchtum
Ehrenamt
Lebensfreude
Freundschaft
schöneZeit
D a n k e

MAXI@ILLIAN

BRAUEREI · SCHAMOTTLSCHLÖSSCHEN · LAHNSTEIN



DIGITALE
SPEISEKARTE

Freie Wähler sehen Brückenlösung in Friedhofskurve als die bessere Wahl

Stadtratsfraktion kritisiert Pläne für den unteren Teil der Simmerner Straße

Das Votum im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität (ASM) war eindeutig: Das Gremium sprach sich in seiner Sitzung am 27. Juni mit großer Mehrheit für den Abbruch der unterhalb der JVA gelegenen Fußgängerbrücke in der Simmerner Straße (sog. Friedhofskurve) aus. Freie Wähler (FW) und FDP stimmten jedoch gegen diesen womöglich folgenreichen Plan. Die FREIE WÄHLER-Stadtratsfraktion wird für die kommende Ratsitzung beantragen, den Beschluss aufzuheben.

Befürworter des Rückbaus argumentieren vor allem mit den hohen Kosten für die Erneuerung, die auf rund 1,2 Millionen Euro geschätzt werden. „Es geht auch preiswerter“, ist Stephan Wefelscheid überzeugt. Der Landtagsabgeordnete weist außerdem hin, dass die Brücke eine von den Anliegern gern genutzte Verbindung ist, die besonders morgens und nachmittags gut frequentiert ist. Deshalb zielt der Antrag der FREIE WÄHLER-Stadtratsfraktion auch darauf ab, die Statistikstelle der Stadt mit einer Ermittlung aller relevanten Daten zu beauftragen.

„Wir brauchen eine qualifizierte Erhebung zur Nutzung und Bedeutung der Fußgängerbrücke. Diese muss dann dem Stadtrat vorgestellt werden“, betont Edgar Kühlenthal. Der Baupolitische Sprecher seiner Fraktion warnt vor Schnellschüssen, die eines Tages alle Beteiligten bereuen könnten. Grundsätzlich zeigt er sich überzeugt, dass der Bedarf an der Fußgängerbrücke wesentlich höher ist als es die Verwaltung in der Beschlussvorlage für den Ausschuss angegeben hat.

Aktuell ist geplant, die Brücke durch eine ebenerdige Fußgängerquerung zu ersetzen – und das ausgerechnet in einem Bereich, der nach Einschätzung der FREIE WÄHLER-Stadtratsfraktion alles andere als übersichtlich ist. Ein weiterer Punkt: Für die Fraktion ist aktuell möglich, dass die anvisierte ebenerdige Lösung für den Bus-

verkehr und die bergauf fahrenden Radler nachteilige Folgen hat.

Um Klarheit zu schaffen, fordert die FREIE WÄHLER-Stadtratsfraktion konkrete Zahlen, die bislang noch nicht ermittelt wurden. „Um eine einigermaßen objektive Beurteilung durch die Ratsmitglieder zu ermöglichen“, macht Edgar Kühlenthal deutlich. Erfasst werden sollten dabei Fußgänger- und Kfz-Frequentierung sowie die Uhrzeiten.

„Zu einer seriösen statistischen Aussage als Entscheidungshilfe gehören Daten zur Herkunft und zum Ziel der Verkehrsteilnehmer“, ergänzt Stephan Wefelscheid. Der FW-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat kritisiert, dass in der Beschlussvorlage für den ASM konkrete Szenarien der Verkehrssituation unter Berücksichtigung der Örtlichkeiten (Steigung, Gefälle, gefährliche Kurve) vor den geplanten Ampeln stadtauswärts und stadteinwärts zu den verschiedenen Zeiten fehlten. „Nutzer dieses Verkehrsbereichs weisen zurecht darauf hin, dass zu morgendlichen sowie nachmittäglichen beziehungsweise abendlichen Schul- und Berufszeiten vor den Ampeln lange Staus entstehen werden – mit einem entsprechend hohem Risikopotential für Unfälle“, so Edgar Kühlenthal weiter.

Die FREIE WÄHLER-Stadtratsfraktion warnt davor, dass eine ebenerdige Lösung Folgen für den gesamten Höhenstadtteil Karthause haben könnte. „Es kann nach dem Demokratie- und Gerechtigkeitsverständnis nicht hingenommen werden, dass zum Nachteil von rund 12.000 Einwohnern, die direkt betroffen sind, aus reinen Kostengründen eine schlechte und gefährliche Lösung zur Überquerung gewählt wird. Zu den direkt Betroffenen kommen noch viele Schul- und Berufseinpender hinzu!“, stellt Stephan Wefelscheid fest.

Es bleibt die Frage nach den Kosten. Und die sprechen aus Sicht der FREIE WÄHLER-Stadtratsfraktion weist nur auf den ersten Blick für eine ebenerdige Lösung. Zwar steht aktuell ein Einsparpo-



Edgar Kühlenthal und Stephan Wefelscheid beim Ortstermin auf der Fußgängerbrücke im Abschnitt der Simmerner Straße unterhalb der JVA. Foto: FREIE WÄHLER-Stadtratsfraktion/Reinhard Kallenbach

tenzial von rund 1 Million Euro zur Debatte, doch könnte bei einer Langzeitbetrachtung ganz andere Relationen geben. Denn wie bereits bei der bestehenden Brücke, die vor 54 Jahren gebaut wurde, könnte man bei einem Neubau von einer Nutzungsdauer von rund 60 Jahren ausgehen. „Daraus ergeben sich Jahreskosten von rund 16.500 Euro!“, rechnet Stephan Wefelscheid vor. Aus seiner Sicht ist das Geld gut angelegt. „Im Vergleich dazu sind für den eigentlich nur eingeschränkten Ausbau der

Horchheimer Brücke für Fußgänger und Radfahrer stolze 8,5 Millionen Euro veranschlagt“, ergänzt Edgar Kühlenthal. „Die 1 Million Euro auf 60 Jahre sollte uns die Verbesserung der täglichen Lebenssituation vieler Bürgerinnen und Bürger vor allem von der Karthause wert sein!“, bilanzieren Stephan Wefelscheid und Edgar Kühlenthal unter Hinweis auf eigene Recherchen. Demnach könnten die Kosten für den Neubau deutlich unter dem bei Beschlussfassung im ASM genannten Betrag liegen.

PROSKE
SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Wir suchen zum nächst möglichen Termin:

ANLAGENMECHANIKER/IN M/W/D

Bitte Schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin bevorzugt per E-Mail.

Michael Proske
Hörnerstraße 52 • 56323 Waldesch
Telefon: 02628 96020
Telefax: 02628 960227
Online: www.servicecenter-proske.de
E-Mail: m.proske@servicecenter-proske.de

Sportprofil ist das wichtigste Profil

Koblenzer Gymnasium auf der Karthause erhält Prädikat „Partnerschule des Leistungssports“

Das Siegel „Eliteschule des Sports“ für das Gymnasium auf der Karthause ist zum 30. Juni nach 22 Jahren vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) nicht verlängert worden.

Die Schule im Koblenzer Südwesten darf sich ab sofort allerdings „Partnerschule des Leistungssports“ nennen. Im Rahmen einer Feierstunde in der Aula des Gymnasiums ist dieses Prädikat am Dienstagmittag offiziell verliehen worden.

Als LSB-Referentin Melanie Heß die Schulplakette im Blitzlichtgewitter der Fotografen an Schulleiterin Patricia Bösch-Geisbe übergab, war das der Höhepunkt der Veranstaltung.

Wenig später wurde die Tafel im Glaskasten am Foyer montiert. „Wir feiern heute die Verleihung unseres neuen Titels“, freute sich Bösch-Geisbe, die von ihrer Schule als einem Magneten für sportinteressierte Schüler sprach. Das Prädikat zeichne uns für unser Engagement im sportlichen Bereich und für unsere Unterstützung des Nachwuchssports aus. Die Koblenzer Bürgermeisterin Ulrike Mohrs bezeichnete das Stadtteil-Gymnasium, das aktuell von 950 Jungen und Mädchen besucht wird, als für uns seit vielen Jahren nicht mehr wegzudenkender Partner im Bereich des Sports, als ganz wichtiger Part der Sportstadt Koblenz. In den Augen von Marcus Kurz, Leiter der ADD Schulaufsicht am Standort Koblenz, ist das Sportprofil das wichtigste Profil, dass diese Schule hat. Das neue Prädikat tue der Schule sehr, sehr gut – und wird ihr noch stärker den Weg in die richtige Richtung weisen. Monika Sauer, Präsidentin des Sportbundes Rheinland, erinnerte daran: „Wir haben lange dafür kämpfen müssen, dass wir vom Ministerium mehr Gelder zugewiesen bekommen – aber es hat Gott sei Dank geklappt.“ Dass Delegierte aller vier Stützpunktsportarten Tennis, Tischtennis, Rudern und Handball bei der Feierstunde mit von der Partie waren, freute Sauer besonders „Dieses



Höhepunkt der Feierstunde: LSB-Referentin Melanie Heß (l.) überreicht Schulleiterin Patricia Bösch-Geisbe das neue Schild mit dem Prädikat „Partnerschule des Leistungssports“.

Prädikat nach 25 Jahren verliehen zu bekommen, ist schon eine besondere Ehre.“

Dem Standort Koblenz war – den Kriterien zur Vergabe des Prädikats folgend – der Status „Eliteschule des Sports“ (EdS) aberkannt werden. Grund: Es fehlt die Schwerpunktsetzung eines Bundesfachverbandes Bundesstützpunkt. In den Abstimmungsgesprächen zwischen den beteiligten Partnern war ein möglichst nahtloser Übergang zum Prädikat auf Landesebene „Partnerschule des Leistungssports“ vereinbart worden. Der ist nunmehr mit dem Schuljahresende 2022/23 vollzogen worden. Der Vorstand des DOSB hatte bereits im vergangenen Jahr die Aberkennung des Prädikats „Eliteschule des Sports“ am Standort Koblenz beschlossen und die Umsetzung dem zuständigen Steuerkreis 1 der EdS übertragen.

Laut LSB-Referentin Heß ist es für junge Nachwuchsathleten immer extrem wichtig, bereits früher an später zu denken, um für die Zeit während und nach der leistungssportlichen Karriere bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen. Um das zu erreichen, müsse eine Ver-

einbarkeit von Schule und Sport geschaffen werden, die es beiden Parteien ermöglicht, ihre Bedürfnisse zu erfüllen. „So dürfen weder die schulische Bildung noch die Trainingseinheiten unter den täglichen Herausforderungen im Konstrukt Leistungssport-Schule leiden“, weiß Heß. Zu schultern ist diese Doppelbelastung nur, wenn alle Parteien ein größtmögliches Engagement an den Tag legen und zu hundert Prozent hinter den gemeinsamen Zielen stehen. Jörg Mathes übernimmt als Sportzweigleiter die Koordination aller anstehenden Belange sorgt dafür, dass alle notwendigen Schritte im Vorfeld in die Wege geleitet werden. Der 54-Jährige plant, organisiert, informiert und berücksichtigt, sodass am Ende alles passt. „Möglich ist dies jedoch nur durch eine Schulleitung, die ebenfalls voll hinter den Belangen der Nachwuchsathleten steht“, so Melanie Heß.

Neben der intensiven Arbeit mit perspektivreichen Nachwuchsathleten legt das Gymnasium auf der Karthause ein großes Augenmerk darauf Schülern, die sich noch nicht festgelegt haben, an Sportarten heranzuführen. Mit

Blick auf das Sportinternat Koblenz arbeitet der LSB bereits seit vielen Jahren eng mit dem Gymnasium zusammen. Die Zuverlässigkeit und das Engagement aller Beteiligten hat sich auch im Antragsverfahren zur Anerkennung als Partnerschule des Leistungssports widerspiegelt.

Als Partnerschule des Leistungssports werden nur jene Schulen in Rheinland-Pfalz anerkannt, die eine herausragende Stellung mit Blick auf die Vereinbarkeit von Leistungssport und Schule vorweisen können und über bestmögliche Voraussetzungen in den Fördersportarten verfügen. Über die Fachverbände der kooperierenden Sportarten ist es für Partnerschulen des Leistungssports möglich, Fördergelder für gezielte Maßnahmen wie Nachhilfe oder Athletiktraining abzurufen. Ab dem kommenden Schuljahr darf sich auch das Gymnasium auf der Karthause nun also Partnerschule des Leistungssports nennen – und zählt somit zu aktuell drei Schulen im Land, die über Voraussetzungen verfügen, die es den Nachwuchsathleten ermöglichen, Schule und Leistungssport unter einen Hut zu bringen.

Jubiläumspflanzaktion des Ortsring Karthause am 14. Oktober 2023 zum 25. Mal

Wie in jedem Jahr möchten die Mitglieder des Ortsring Karthause wieder tausende Blumenzwiebeln (Osterglocken und Tulpen) „verbuddeln“. Alle Bürger/innen sind herzlich eingeladen beim Einpflanzen mitzuhelfen.

Im Frühjahr 2024 dürfen sich dann wieder Alle über eine farbenprächtigt blühende Karthause freuen.

Der Ortsring trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in Rossis Trinkbar, Meissener Straße 2, und freut sich über interessierte Bürger/innen. Vielleicht haben Sie ein Thema bzw. ein Problem, das Sie gerne ansprechen möchten, um Hinweise auf eine Lösung zu bekommen.

Im Namen des Karthäuser Ortsringvorstands
Roswitha Jung



Anzeige

Vorsichtiger Optimismus auf dem Immobilienmarkt trotz weiterhin hoher Zinsen Sparkasse Koblenz stellt den Immobilienmarktbericht 2023 vor

Die Lage auf dem Immobilienmarkt ist im Jahr 2023 für Außenstehende oft unübersichtlich. Unterschiedliche Schlagzeilen reichen von Crash-Prognosen über Spekulationen bis hin zum vorsichtigen Optimismus. Trotz gesunkener Nachfrage nach Immobilien bleiben die Preise zurzeit stabil – der Markt normalisiert sich wieder. Vor allem die Energieeffizienz hat einen hohen Stellenwert bei der Beurteilung einer Immobilie.

Jedes Jahr veröffentlicht die Sparkasse Koblenz den Immobilienmarktbericht und gibt so einen Überblick über das aktuelle Geschehen auf dem Immobilienmarkt. Der Bericht bietet neben interessanten Artikeln zu aktuellen Themen vor allem einen Einblick in die Immobilienpreise im Jahr 2023 und in die Entwicklung des Marktes.

Leichte Steigerung bei der Immobilienvermittlung

„Die Sparkasse Koblenz ist etwas verhalten in das Immobilienjahr 2023 gestartet. Wider aller Erwartungen herrschte im ersten Quartal eine Schockstarre am Markt. Es war ein gutes Angebot vorhanden, dem auch eine entsprechende Nachfrage gegenüberstand, doch aus unterschiedlichen Gründen hatten die Kunden nicht den Mut, die letzte Entscheidung zum Kauf zu treffen“, erklärt Matthias Nester, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Koblenz. Dieses Marktgeschehen hat sich mittlerweile wieder geändert und seit April ist die Sparkasse mit dem Angebots- und Nachfrageverhalten mehr als zufrieden. Kundinnen und Kunden realisieren wieder den Traum der eigenen vier Wände.

Die Sparkasse wird in diesem Jahr voraussichtlich 200 Objekte vermitteln. Darunter befinden sich auch komplette Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlagen. Im wohnwirtschaftlichen Immobilienmarkt ist die Sparkasse Koblenz seit fast 50 Jahren am Immobilienmarkt tätig. „Auch in gewerblichen Immobilieninvestitionen haben wir uns eine langjährige Expertise angeeignet und möchten unseren Kunden und vor allem der Region einen deutlichen Mehrwert liefern“, erläutert Nester weiter. Als Hausbank und Partner vieler Unternehmen in der Region um Koblenz steht die Sparkasse ihren Kunden bei Fragen rund um die Vermittlung und Finanzierung von Gewerbe-Grundstücken, Produktionshallen, Büro-Immobilien, Logistikhallen sowie Fachmärkten beratend zur Seite.

Trendwende und Marktentwicklung 2023

Bei der Kaufentscheidung lässt sich eine Trendwende feststellen: Dank eines gestiegenen Umweltbewusstseins spielen eine ökologische Sanierung, zukunftsweisendes Bauen und neue Heizformen eine immer größere Rolle. Auch das Thema Elektromobilität bekommt mehr Bedeutung. Käufer sind deutlich kritischer geworden, sodass ein eventueller Renovierungs- und Sanierungsbedarf einen deutlich höheren Stellenwert bekommt. Während sich in den vergangenen Jahren für Kaufinteressenten durch Niedrigzinsen eine gute Finanzierbarkeit von Immobilien ergab und die gestiegene Nachfrage für steigende Marktpreise sorgte, änderten sich diese Marktbedingungen mit den Zinssteigerungen zu Beginn des dritten Quartals 2022.

Die Lage, Ausstattung und Zustand, Energieeffizienz sowie die Finanzierbarkeit sind ausschlaggebende Faktoren bei der Unterscheidung zwischen stark nachgefragten und weniger nachgefragten Immobilien.

„Zusammengefasst kann man sagen: Nach einer anfänglichen Schockstarre der Marktteilnehmer verzeichnen wir aktuell wieder ein sehr gutes, interessantes und vielfältiges Angebot an Immobilien. Ebenfalls verzeichnen wir eine leicht verbesserte, jedoch noch etwas zurückhaltende Nachfrage“, erläutert Matthias Nester abschließend.

Kurze Auswertung Koblenz-Karthause

Für einen Wohnungskauf im Koblenzer Stadtteil Karthause muss man im Durchschnitt 2.570 Euro pro Quadratmeter kalkulieren. Die Spanne reicht von 1.770 Euro pro Quadratmeter für ein sanierungsbedürftiges Objekt bis 3.930 Euro pro Quadratmeter für Top-Immobilien in guten Wohnlagen. Ein Einfamilienhaus kann bis zu 962.600 Euro kosten (bis 592 Quadratmeter Grundstücksfläche).

Ausblick: Preisentwicklung und Prognose

Anfang des Jahres 2023 setzte eine noch nie dagewesene Verteuerung ein und die Zinssätze haben sich nahezu vervierfacht. In Verbindung mit Liefer- und Rohstoffengpässen und nach wie vor höheren Kaufpreisen führt dies zu einem Spannungsverhältnis auf der Käuferseite. Zusätzlich hemmen die hohen Energiekosten das Käuferverhalten. Das Erreichen eines Gipfels ist noch nicht erkennbar. Trotz der vorgenannten Preis- und Liefer-



Präsentieren gemeinsam den Immobilienmarktbericht 2023 (v.l.): Ralph Buschle (Leiter des Immobilienvermittlungszentrums), Frank Roth (Bereichsleiter des Immobilien- und Versicherungszentrums und stv. Vorstandsmitglied), Matthias Nester (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Koblenz) und Peter Rübel (Leiter des Baufinanzierungszentrums).
Foto: Manfred Gerz

themen rückt die sinnvolle Modernisierung in den Fokus und kann sich auch langfristig immer noch auszahlen.

→ Ausführlich Informationen zum Immobilienmarkt 2023 gibt es im Online-Magazin der Sparkasse Koblenz: magazin.sparkasse-koblenz.de/pressemitteilungen

→ Der Immobilienmarktbericht, den die Sparkasse dieses Jahr zum neunten Mal veröffentlichte, steht kostenfrei auf der Seite www.sparkasse-koblenz.de/immobilie zum Download bereit

→ Der Preisfinder der Sparkasse Koblenz kann hier ausprobiert werden: www.sparkasse-koblenz.de/preisfinder

 **Sparkasse
Koblenz**

Viele Nachwuchstalente bei den Tennis-Rheinland-Meisterschaften

Der Mitgliederzuwachs im Tennis der vergangenen Jahre ist auch im Nachwuchsbereich spürbar. Mit fast 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verteilt auf insgesamt 15 Konkurrenzen (Einzel und Doppel) lockten die diesjährigen Rheinland-Meisterschaften der Jugend so viele Nachwuchstalente auf die Koblenzer Karthause, wo der VfR Eintracht Koblenz die Meisterschaften für den Tennisverband Rheinland (TVR) ausrichtete, wie seit vielen Jahren nicht mehr. Sportlich gesehen setzten sich in der ältesten Altersklasse (U18) sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen die Favorit*innen durch, wenngleich diese ihre Titel auf eine gänzlich unterschiedliche Art und Weise ebenso wie mit einer konträren Vorgeschichte erungen.

„Wir sind überwältigt und absolut glücklich über die Teilnehmerzahlen, die wir im Vergleich zum Vorjahr erheblich steigern konnten. Es ist schön zu sehen, wie gut Tennis mittlerweile auch wieder im Nachwuchs nachgefragt ist“, zog Jugendwartin Sandra Beyl noch vor dem Ende der Meisterschaften, die aufgrund der großen Teilnehmerzahl bis spät in den Sonntagabend ausgespielt wurde, ein gänzlich positives Fazit. Daran konnte auch eine halbstündige Gewitterunterbrechung am Samstag nichts än-

dern. Tatsächlich herrschte auf der Anlage des VfR Koblenz über alle drei Tage reger Betrieb. Dem nicht genug, wurde zeitweise aufgrund der Vielzahl an Spielen zudem auf den Anlagen des TC Rhein-Lahn Lahnstein und des TC Oberwerth Koblenz gespielt. „Die gestiegene Popularität unseres Sports ist tatsächlich spürbar. Auf allen Anlagen, gerade aber hier beim VfR Koblenz herrscht eine tolle Atmosphäre während des Turniers. Wir haben super Spiele gesehen“, führte Beyl weiter aus.

Ein besonders dramatisches Spiel entwickelte sich dabei im Finale der Mädchen U18/16. Hier trafen mit Mia Keuler (HTC Bad Neuenahr) und Ana Hirth (Andernacher TC) die beiden topgesetzten Spielerinnen aufeinander. Keuler hatte schon im Vorjahr an selber Stelle das Finale erreicht, musste sich damals aber Teamkollegin Katharina Weber geschlagen geben. Ähnliches schien sich aus ihrer Sicht in diesem Jahr zu wiederholen. So lag Keuler, die vor allem mit ihrem Aufschlag über weite Strecken haderte, bereits mit 3:6 und 4:5 zurück. Doch ausgerechnet als die zwei Jahre ältere Hirth, die bis dato ein sehr gutes Finale spielte, zum Matchgewinn aufschlug, fand Keuler zu ihrem Spiel, schaffte das Break und gewann anschließend den Satz mit

7:5. Demzufolge musste also ein Champions-Tiebreak entscheiden. Hier ging es im Anschluss hin und her, die Führungen wechselten dauerhaft bis Keuler beim Stand von 8:8 zunächst mit einem guten Aufschlag punktete und daraufhin mit einem spektakulären Passierball die Line entlang das Match für sich entschied. „Ich bin am Ende ruhiger als zuvor geblieben und habe vor allem nicht mehr so viele Doppelfehler gemacht. Die Niederlage aus dem Vorjahr war schon eine Motivation, wenngleich es natürlich andere Gegnerinnen waren. Ich freue mich sehr über diesen Turniersieg“, kommentierte Keuler, die im Spätsommer einige internationale Turniere spielen wird.

Bei den Jungen U18 setzte sich mit Finn Gerharz (TC BW Bad Ems) ebenso der topgesetzte Spieler durch. Anders als Keuler hatte Gerharz bereits im Vorjahr den Titel in der U18 gewonnen und wiederholte in diesem Jahr das gleiche Kunststück. Erneut blieb Gerharz dabei ohne Satzverlust, wenngleich er im Finale gegen Noah Meister (TC Oberwerth Koblenz) zumindest im zweiten Satz kurz wackelte. Meister, der aufgrund einer Schulterverletzung von unten aufschlug, strapazierte mit seiner unkonventionellen Spielweise (viel Slice) den Ge-

duldtsfaden von Gerharz, der seinerseits nach gewonnenem ersten Satz (6:1) im zweiten Satz mit 3:4 zurücklag, letztendlich aber diesen



Celine Hennen



Mia Keuler



Clemens Mueller



Paula Sand



Sebastian Scherer



Marie Wagenleitner



Yannis Ross



Leif Leukel



Henry Behrenz



Finn Gerharz



Lina Heimer

doch noch mit 6:4 ebenso wie das Match gewann. „Mit seinen kurzen Aufschlägen konnte ich nicht viel anfangen und stand dann doof am Netz. Am Ende habe ich es aber rumgerissen. Ich spiele hier immer gerne und meistens auch erfolgreich“, sagte Gerharz.

Eine herausragende Leistung zeigte mit Yannis Ross ein weiterer Bad Emser bei den Jungen

U16. Inklusive des Finales gegen Vereinskamerad Till Fischer (6:1 & 6:0) gab Ross in seinen vier Partien sage und schreibe nur zwei Spiele ab. Etwas mehr Spiele, aber ebenfalls keinen Satz verlor die an Position zwei gesetzte Paula Mina Sand (HTC Bad Neuenahr) bei den Mädchen U14. Im Finale setzte sie sich gegen Anna Spitz (TC BW Bad Ems), die zuvor die

topgesetzte Sarah Funk (SV Föhren) geschlagen hatte, mit 6:3 und 6:2 durch.

Die Ergebnisse aus den übrigen Konkurrenzen entnehmen sie dem beigefügten Zahlenspiegel. Am Ende von drei langen Tennistagen zeigte sich auch Verbandstrainer Sascha Müller auf verschiedenen Ebenen angetan von den diesjährigen Rheinland-Meis-

terschaften. „Obwohl noch einige von den älteren Spielerinnen und Spielern gefehlt haben, war die Meldezahl wirklich toll. Darüber hinaus habe ich insbesondere in den jüngeren Altersklassen tolle Spiele gesehen. Es ist schön zu sehen, dass einiges in den kommenden Jahren nachkommt“, so Müller.

Daniel Fischer

Zahlenspiegel Rheinlandmeisterschaften der Jugend vom 14. – 16.07.2023 in Koblenz

Mädchen U 9:

Finale:

Céline Hennen (TC Konz) – Nele Heimer (VfR Koblenz) 7:6, 6:7, 10:8

Jungen U 9:

Finale:

Henry Behrenz (TC Koblenz Asterstein) – Maximilian Faßbender (VfR Koblenz) 6:2, 3:6, 10:8

Halbfinale:

Faßbender – Leno Heckmanns (TSV Seffern) 7:5, 6:4; Behrenz – Otis Wege (TC BW Bad Ems) 6:2, 6:2

Mädchen U 10:

Finale:

Marie Luise Wagenleitner (VfR Koblenz) – Victoria Kuncheva (TV Guckheim) 6:3, 7:6

Jungen U 10:

Finale:

Sebastian Scherer (Osburger TC) – Jannis Heimer (VfR Koblenz) 6:3, 6:2

Halbfinale:

Scherer – Elias Prizker (FSV Trier-Tarforst) 6:2, 6:2; Heimer – Klaas Petersen (TC Oberwerth Koblenz) 6:3, 6:2

Mädchen U 12:

Finale:

Lina Heimer (1, VfR Koblenz) – Iman Fazlic (2, TC Trier) 3:6, 6:4, 10:5

Jungen U 12:

Finale:

Leif Leukel (1, TC BW Bad Ems) – Noah Burkard (2, TC Traben-Trarbach) 6:2, 6:0

Halbfinale:

Leukel – Tim Wisberg (3, TC RL Lahnstein) 6:0, 6:0; Burkard – Tim

Gemmer (4, TC BW Bad Ems) 6:2, 7:5

Viertelfinale:

Leukel – Anton Sebe (TC Trier) 6:0, 6:1; Wisberg – Niclas Bendel (VfR Koblenz) 6:0, 6:0; Gemmer – Richard Bär (6, TC BW Bad Ems) 6:3, 6:4; Burkard – Leo Wallner (7, TC BW Bad Ems) 7:5, 6:1

Jungen U 12 Nebenrunde:

Finale:

Justus Hagelauer (1, TC SW Montabaur) – Elias Kremer (2, VfR Koblenz) 6:1, 6:0

Jungen U 12 Doppel:

Finale:

Leif Leukel (TC BW Bad Ems)/Tim Wisberg (TC RL Lahnstein) – Noah Burkard/Ben Weidig (TC Traben-Trarbach) 6:2, 7:5

Mädchen U14:

Finale:

Paula Mina Sand (2, HTC Bad Neuenahr) – Anna Spitz (TC BW Bad Ems) 6:3, 6:2

Halbfinale:

Spitz – Sarah Funk (1, SV Föhren) 6:1, 6:2; Sand – Adea Lushaj (3, TC Traben-Trarbach) 6:1, 6:2

Mädchen U 14, Nebenrunde:

Finale:

Laura Feza Musole (TC Koblenz Asterstein) – Emma Mathä (TC Nittel) 6:0, 6:2

Mädchen U 14 Doppel:

Finale:

Paula Sand (HTC Bad Neuenahr)/Adea Lushaj (TC Traben-Trarbach) – Finja Friedrich/Anna Spitz (TC BW Bad Ems) 7:6, 6:4

Jungen U14:

Finale:

Clemens Müller (2, TC BW Bad Ems) – Bennet Blum (1, TC BW Bad Ems) 6:4, 6:2

Halbfinale:

Blum – Chris-Kento Wagner (3, TC Oberwerth Koblenz) 6:2, 6:2; Müller – Johannes Scherer (4, Osburger TC) 6:1, 6:3

Viertelfinale:

Blum – Gergö Zoltan Biró (7, ASG Altenkirchen) 6:1, 6:1; Wagner – Jasper Kullmann (8, TC RL Lahnstein) 6:0, 6:0; Scherer – Elia Schäfer (6, ASG Altenkirchen) 6:2, 6:0; Müller – Mats Valentin (5, TV Kleeblatt im TuS Mayen) 2:6, 7:5, 10:3

Jungen U 14, Nebenrunde:

Finale:

Rafael Klunker (2, TV Kastellaun) – Lasse Harnisch (1, TC Trier) 6:4, 1:6, 10:8

Jungen U 14 Doppel:

Finale:

Jan Barisic/Chris-Kento Wagner (TC Oberwerth Koblenz) – Bennet Blum/Clemens Müller (TC BW Bad Ems) 7:5, 6:2

Jungen U16:

Finale:

Yannis Ross (1, TC BW Bad Ems) – Till Fischer (3, TC BW Bad Ems) 6:1, 6:0

Halbfinale:

Ross – Noah Roehl (4, TC Bitburg) 6:0, 6:0; Fischer – Jan Barisic (2, TC Oberwerth Koblenz) 6:3, 6:3

Viertelfinale:

Ross – Henry Ritter (5, TSV Seffern) 6:0, 6:1; Roehl – Finn Naser (7, TC Oberwerth Koblenz) 6:3, 6:3; Fischer – Juri Wagner (6, TC Roscheid) 6:1, 6:2; Barisic – Friedrich Wilhelm Schönborn (8, TC Diez) 6:0, 6:1

Jungen U 16, Nebenrunde:

Finale:

Paul Stahlhofen (1, SV Arzbach) – Leo Tutchings (SV Sehlern) 7:6, 6:7, 10:5

Mädchen U18:

Finale:

Mia Keuler (1, HTC Bad Neuenahr) – Ana Hirth (2, Andernacher TC) 3:6, 7:5, 10:8

Halbfinale:

Keuler – Lara Mathä (TC Nittel) 6:1, 6:4; Hirth – Emilia Link (4, VfR Koblenz) 6:0, 6:1

Mädchen U 18, Nebenrunde:

Finale:

Lisa Matz (TC RL Lahnstein) – Yasmina Schulz (TC RL Lahnstein) 6:0, 6:0

Jungen U18:

Finale:

Finn Gerharz (1, TC BW Bad Ems) – Noah Meister (3, TC Oberwerth Koblenz) 6:1, 6:4

Halbfinale:

Gerharz – Hendrik Hildesheim (4, TC SW Montabaur) 6:4, 6:0; Meister – David Bröhr (5, TV Kastellaun) 6:3, 6:2

Viertelfinale:

Gerharz – Carl Gustav Schönborn (7, TC Diez) 6:2, 6:0; Hildesheim – Julius Kuhnke (8, TC Oberwerth Koblenz) 6:0, 6:0; Meister – Leron Stöhr (TC Oberwerth Koblenz) 6:2, 6:2; Bröhr – Lukas Prangenberg (2, TC Horhausen) 6:2, 7:6

Jungen U 18, Nebenrunde:

Finale:

Lukas Klunker (1, TV Kastellaun) – Felix Müller (2, TSG Leiwern) 7:5, 6:2

Jungen U 18 Doppel:

Finale:

Yannis Ross/Till Fischer (TC BW Bad Ems) – Dominik Equit (TC RL Lahnstein)/Arjen Hövelmann (TC BW Bad Ems) 6:0, 6:1



Verwirrende Zeiten brauchen klare Finanzen.

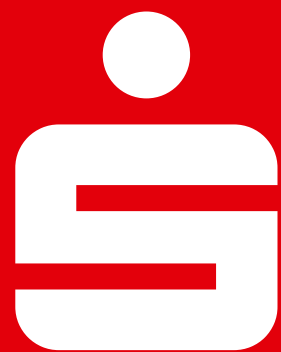
**Behalten Sie Ihre finanziellen
Ziele im Blick. Wir unterstützen
Sie dabei.**

Jetzt Termin vereinbaren.



Mehr auf
sparkasse.de/mehr-als-geld

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Koblenz**